

Der Courier
Die führende Zeitung für die
deutsche Bevölkerung in
Kanada.
Verlag: J. B. Gieseler
Gesamtpreis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50

Der Courier

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries .. \$3.50
Office and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

21. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Sask., Mittwoch, den 12. September 1928. 12 Seiten. Nummer 45.

Aufschwung der canadischen Wirtschaft

Canada wird aus einem Kapitalnehmer ein Kapitalgeber.

Die wachsende Konsumkraft der Bevölkerung.

Die Bedeutung der Landwirtschaft im Leben des Landes.

Das Maß des Wohlstandes eines Landes ist der Wohlstand seiner einzelnen Bürger. Im Falle des Einzelnen wird die "Produktivität" nach der Zunahme an Kapital und nach der Zunahme der Produktion der Güter, die der Einzelne verbraucht, gemessen. In Canada ist die Zahl der Neubauten größer als je zuvor, sogar höher als in den besten Jahren vor dem Kriege. Die Kapitalanlagen im Ausland sind in schneller Zunahme begriffen, und eine Heberlei über die Einfuhr läßt eine stetig harter werdende Nachfrage nach Gütern zur Beförderung und luxuriöseren Gestaltung des Lebens in allen Bevölkerungsschichten erkennen.

Wenn ein Land in einer Periode des Aufschwungs seiner Landwirtschaft, seines Bergbaus und seiner Industrie steht, nimmt gewöhnlich seine auswärtige Verschuldung in großem Maße zu und im Verhältnis zu den für seine Erneuerung erforderlichen neuen Kapitalanlagen zu. Das war z. B. in den Vereinigten Staaten wie auch in Canada so, als die Eisenbahnsysteme der beiden Länder im Bau begriffen waren. Nach Meinung der

"Royal Bank of Canada" ist jedoch in Canada gegenwärtig aufgespeicherte Reichtum vorläufig hinreichend, um das wirtschaftliche Entwicklungsprogramm im Inland selbst in weitgehender Weise zu finanzieren. Trotz großer Kapitalaufwendungen zum Aufbau neuer Industrien bringt Canada einen größeren Reichtum hervor als im Lande selbst benötigt wird und ist daher in der Lage, mit der Ansammlung ausländischer Werte zu beginnen.

Canadische Kapitalanlagen.
Anfang 1927 betragen die canadischen Kapitalanlagen im Ausland \$1,300,000,000, oder ungefähr ein Viertel der ausländischen Kapitalanlagen in Canada (\$5,500,000,000). Von dem gesamten canadischen Kapital im Ausland waren \$620,000,000 in den Jahren 1923 bis 1926 einschließlich erworben worden. Das Statistische Büro der Dominion sagt, daß das canadische Publikum im Jahre 1927 neue ausländische Wertpapiere im Höhe von \$50,000,000 erwarb und canadische Staatspapiere im Werte von \$12,000,000 aus britischen Händen zurückkaufte. Wenn der Wert der Ausfuhrgegenstände der Einfuhrgegenstände übersteigt, wenn die Ausgaben der Touristen in Canada höher sind als die der canadischen Touristen im Ausland, und wenn die Einkünfte aus Zinsen, Dividenden und Schulden größer sind als die Ausgaben, so muß die internationale Handelsbilanz Canadas einen Nettogewinn aufweisen. Wenn alle die sichtbaren und unsichtbaren Posten zusammengefaßt werden, ergibt sich zu Gunsten Canadas folgende Nettobilanz: 1923 \$15,000,000; 1924 \$108,000,000; 1925 \$227,000,000 und im Jahre 1926 \$191,000,000. Vor 1923 überflügelte die canadische Kapitaleinfuhr die Ausfuhr, weil Großbritannien die wichtigste Quelle der Einfuhrgegenstände war. Die erwähnte Kapitalausfuhr hat es Canada ermöglicht, wieder die Kontrolle über verschiedene seiner Industrien zurückzugewinnen, die vorher im Ausland gelegen war. Als Beispiele für diese Bewegung können wir besonders anführen die Aktien von Goodbear Lires, Bindler Hotel, Niagara Falls, National Steel, Canadian Bronze, Cosmos Imperial Mills, National Steel, Canadian Paper und Noranda Mines. Die nämliche Tendenz macht sich auch bemerkbar bei International Nickel, Canada Tea, Singer, A. E. Christie, Brown, Brazilian Traction und Imperial Tobacco.

Fernerhin nehmen die Canadier am Kauf von Wertpapieren teil, die in den Vereinigten Staaten zur Beachtung aufliegen. Tatsächlich werden die meisten canadischen Aktien, die in

den Vereinigten Staaten aufgelegt werden, auch dem canadischen Publikum angeboten.
Das Bauwesen ist gleichzeitig Wirkung und Ursache der Geschäftstätigkeit, zugleich ein Index der Entwicklung und eine Teilweise dauerhafte Erparnisform. Der gegenwärtig große Umfang des Bauwesens, die vorliegenden Bauentwürfe und greifbare Beweise für das im Lande angelegte Kapital, nach seiner geographischen Verteilung ist die Annahme gerechtfertigt, daß alle Teile des Landes an diesem Wohlstand gleichmäßig teilnehmen. In den nächsten zwei Jahren werden ungefähr 4,500 Meilen Eisenbahnen gebaut oder repariert; diese werden neue landwirtschaftliche und industrielle Gebiete erschließen wie das Peace River-Gebiet und die Gegend von Lake St. John.

Die Konsumkraft Canadas.
Der hohe Stand der Lebenshaltung und der Konsumkraft, das dritte Zeichen des Wohlstandes, spiegelt sich in den Einfuhrstatistiken wieder, wobei besonders orientalische Teppiche, Seidenwaren, Porzellan und Juwelen, also typische Luxusartikel, hervorzuheben (Fortsetzung auf Seite 4)

Französischer Ozeanflug mißglückt.
Paris. — Eine Meldung der Kanas Agentur besagt, daß die französische Flieger Jean Alouart und Rene Kefauve, welche einen Flug über den Ozean nach Reno Hill unternehmen wollten und in Labrador, Mexiko, landeten, nach einem erneuten Aufbruch und einem Flug von einer Stunde und 45 Minuten nach Capatlan zurückgekehrt seien. Sie waren mit Armand Kotte, dem finanziellen Leiter des Fluges, aufgegeben, um St. Louis, Senegal, zu erreichen; die Maschine zeigte indessen Defekte. Die Meldung besagt, daß die Flieger ebenfalls nach Paris zurückkehren werden.

Zunahme des russischen Handels.
New York. — Die Union Sozialistische Export-Organisation erklärte im Juli dieses Jahres ihren ersten Barertrag über die europäischen Grenzen, der mit insgesamt 150,000,000 Rubel den des gleichen Monats vorigen Jahres um 38 Prozent übersteigt, meldet eine bei der hiesigen Amtorgeschäfts Corporation, der Hauptvermittlerin russisch-amerikanischen Handels, eingelaufene Kabelmeldung.

Die Einfuhr hat einen Wert von 87,000,000 Rubel und übersteigt die des Juni 1928 um 21, des Juli 1927 um 68 Prozent. Die Ausfuhr hatte einen Wert von 62,300,000 Rubel, um 4 Prozent mehr als im August, Juni und um 12 Prozent mehr als im vorjährigen Juli.

Die Juli-Ergänzung von 2,628,000 Meterornen Rohle und 1,032,400 Tonnen Holz war etwas größer als im Juni. Kohlen liefen mit 286,200 Tonnen, Stahl mit 310,600 Tonnen und Baumwollgarn mit 173,100,000 Meter verarbeit, und alle drei haben den Juni gegenüber etwas nachgelassen, überwiegen jedoch die Juli-Ziffern des Vorjahres erheblich.

Premier Bracken über die canadische Nation der Zukunft.
Gedenkt der Beiträge der verschiedenen Nationen.

Winnipeg. — Die Provinz Manitoba begrüßte kürzlich 60 Vertreter der parlamentarischen Vereinigung des britischen Reiches (Empire Parliamentary Association), die neun Länder des britischen Staatenbundes repräsentierten, bei einem Bankett im Fort Garry Hotel.
Premier Bracken von Manitoba verließ in seiner Ansprache feiner Gedanke darüber Ausdruck, daß er zum ersten Male seine Nüsse unter einem Tisch mit den Vertretern von neun Ländern des Reiches streuen könne, unter entzückenden Bemerkungen über jedes einzelne Land, wobei er besonders Jubiens gedachte, das drei seiner eingeborenen Söhne erfannt habe. Er vermahnte auf die nationale Zusammenlegung der Provinz und betonte im Zusammenhang damit, alle hier vertretenen Völker hätten in die junge Land etwas von der Kultur gebracht, die im Laufe der Zeiten in ihren Geburtsländern emporgewachsen sei, und das werde zur Bildung der zukünftigen Nation beitragen.

Premier King über den Weltfrieden

Vergleiche Kelloggspakt mit dem Verhältnis zwischen Canada und den Vereinigten Staaten.

Reichskanzler Müller mahnt zu baldiger Abrüstung.

Genf. — Premier Mackenzie King hielt vor der Völkerbundversammlung eine bemerkenswerte Ansprache, in der er dem Kelloggspakt hohe Anerkennung schenkte und darauf hinwies, wie Canada mit den Vereinten Staaten seit mehr als einem Jahrhundert in völligem Frieden lebe und so zwei große und fundamentale Grundzüge des Völkerbundes in die Tat umgesetzt habe. In Canada spare und verwenden die Staatsgelder für produktive Zwecke. Daher seien die Canadier davon überzeugt, daß die Abrüstung nicht nur ein Mittel zur Verhütung künftiger Kriege, sondern auch ein wesentliches Erfordernis für die Prosperität eines Landes sei. Es gäbe nicht nur einen Weg zum Frieden, sondern viele Wege führten in der gleichen Richtung.

Es ist die Aufgabe dieser Versammlung, führte Premier King weiterhin aus, viele dieser Wege zu eröffnen. Die Beiträge des Völkerbundes zum Weltfrieden sind mannigfacher Art. Indem er alljährlich die Vertreter von 50 Nationen zur gemeinsamen Beratung zusammenführt, räumt er bei gegenseitigem Vertrauen. In verschiedener Weise wirkt er bei der Veröffentlichung der Weltangelegenheiten mit. Er schafft einen Apparat zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten. Er lüftet die Kriegsverbrechen zu belegen, indem er rationellere wirtschaftliche Beziehungen fördert. Langsam, aber sicher trägt er zur Abrüstung bei.

Diese Wege verlaufen alle in der gleichen Richtung und sind vielleicht unentbehrlich. Sie sind der Ausdruck einer wachsenden Weltmeinung gegen den Krieg als Mittel zur Schlichtung internationaler Differenzen.
„Unser Land ist ein Land der Versöhnung.“

Indem wir eine Einigung in Weltangelegenheiten erzielen, haben wir nicht mehr als ein Jahrhundert bereits erfolgreich eines der grundlegenden Prinzipien des Völkerbundes verwirklicht. Ein weiteres haben wir durch den internationalen Frieden mit unserem großen Nachbarn in die Tat umgesetzt. Wenn wir durch freiere Verbindungen dem alten Frankreich naheketten, so sind wir in gleicher Weise durch freundschaftliche Bande mit unserem südländlichen Nachbarn verbunden, mit dem wir uns in einem großen Teil des Kontinents teilen. Auf einer Strecke von über 3,000 Meilen vom Atlantischen bis zum Pazifischen Ozean ist Canada von den Vereinten Staaten durch eine Grenzlinie getrennt, die von Rüste zu Rüste ungeschützt ist. Diese ungeschützte Grenze ist ein ebenso bemerkenswertes Symbol, wie das in Quebec errichtete Denkmal zu Ehren von Wolfe und Montcalm.

Premier King verglich dann das Verhältnis zwischen Canada und den Vereinten Staaten mit dem Kelloggspakt, da man in diesen beiden Ländern

Neue Adresse des Deutschen Konsulats.
Die deutsche Konsulats in Winnipeg, Herr Dr. Max Lorenz, dem "Courier" mitteilt, sind die Geschäftsräume des dortigen Deutschen Konsulats verlegt worden. Die neue Adresse ist:
Deutsches Konsulat, 300 Royal Bank Building, 504 Main St., Winnipeg, Man.

Das Konsulat hat bei Ausweitung seiner Räume ohne Zweifel einen glücklichen Griff getan. Das Royal Bank Building ist eines der stattlichsten und am vornehmsten ausgestatteten großen Gebäude an der Main Street, empfiehlt sich durch seine zentrale Lage in unmittelbarer Nähe des Rathauses und bietet der amtlichen Vertretung des Deutschen Reiches ein in jeder Beziehung günstig gelegenes Heim, was dem repräsentativen Charakter eines Konsulats sehr zu statten kommt. Dr. Schriffl.

Verlor durch Unfall beide Beine.
Vantage, Sask., 7. Sept. — Alfred Bolton, ein gutbetannter Drechsler in diesem Distrikt, erlitt einen bedauerlichen Unfall, als er, oben auf dem Separator stehend, durch denselben Bruch und in die Weller geriet, welche seine Beine bis unter dem Knie abschnitt. Sein Bruder, welcher bei der Maschine war, hörte ihn schreien und brachte die Maschine zum Stillstand. Alfred wurde ins Affinboia Hospital gebracht, wo er nun in bejorgniserregendem Zustande liegt.

Müller und Briand in Konferenz

Bessere Gestaltung der deutsch-französischen Beziehungen.

Die Räumungs- und Reparationsfrage.

Genf. — Außenminister Aristide Briand und der deutsche Reichskanzler Hermann Müller hatten eine private Unterredung, deren Zweck angeblich die Förderung einer Verständigung über die Beziehungen der beiden Länder zueinander war, während die Frage der Räumung des Rheinlandes nicht berührt wurde.

Briand hatte den Reichskanzler gleich nach Beginn ihrer gegenseitigen Aussprache darauf aufmerksam gemacht, daß Frankreich sich in Abwesenheit seiner Alliierten, Großbritannien und Belgien, auf eine Erörterung der Räumungsfrage nicht einlassen könne. Später sagte Briand zu Briand, daß die Unterredung zu seiner Zeit den Charakter einer Unterhandlung angenommen hatte und daß die Ausführungen des Reichskanzlers dessen Wunsch andeuteten, engere Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland herzustellen.

Die beiden Staatsmänner besprachen den moralischen und materiellen Wert der bereits getroffenen Abmachungen, wie z. B. des Locarnopaktes, und tauschten ihre Meinungen aus, wie am besten bestehende Mißverständnisse zerstreut werden könnten und wie am besten zu verhindern wäre, daß solche Differenzen die guten Beziehungen zwischen den beiden Nationen aufs Spiel legen.

Es wurde angedeutet, daß Briand diese Aussprache vielleicht durch Erwidmung des Besuchs, den ihm der Reichskanzler abstatte, fortsetzen würde.
Im Rheinland stehen zur Zeit noch 60,000 alliierte Truppen, die nach den Bestimmungen des Versailles-Vertrages dessen Erfüllung durch Deutschland garantieren sollen. Diese Truppen sollen bis zum Jahre 1935 ganz zurückgezogen werden, Deutschland ist aber bereit, eine frühere Räumung des besetzten Gebietes zu erlangen.

Die zur Völkerbundtagung am Ende des Monats kommenden Delegierten des Reichskanzlers bei Briand besondere Aufmerksamkeit, da man glaubt, daß das Problem einer Revision des Dawesplanes mit der Räumungsfrage verknüpft werden würde. Dadurch würden aber auch die amerikanischen Interessen in Betracht gezogen werden müssen.

Marathonschwimmer von Kälte überwältigt.
Der deutsche Bierkötter und der Franzose Michel verließen zuletzt das Wasser.
Toronto. — Bei dem Marathonschwimmer in Ontario See hat keiner der teilnehmenden Schwimmer das Ziel erreicht. Es handelte sich um ein Schwimmen über 45 Meilen bei einer Wassertemperatur von 50 Grad, und schon beim Beginn des Schwimmens wurde behauptet, daß keiner der Schwimmer durchhalten würde. 199 Schwimmer beteiligten sich an dem Rennen und alle leidet derlei durch die Kälte. Der Franzose Georges Michel aus dem Wasser ans Land gebracht, nachdem der deutsche Marathonschwimmer Bierkötter den Kampf fürs vorüber aufgegeben hatte. Alle anderen Teilnehmer fielen nach und nach ab, manche von ihnen, nachdem sie erst kurze Zeit im Wasser gewesen waren.
Ernst Bierkötter gab auf, nachdem er 12 Meilen zurückgelegt hatte, war aber seinem Willen Michel zur Zeit, als er aufgab, immer noch um zwei Meilen voraus. Damit wurde Michel der voraussichtliche Sieger, bis er selbst erschöpft den Kampf aufgeben mußte.

Erholungswoche Hindenburgs.
Berlin. — Reichspräsident von Hindenburg ist nach seinem Aufenthalt in Ostpreußen abgereist, um auf dem dazu gehörigen Familiengut eine ruhige Erholungswoche zu erleben.
Er zieht sich für diese Woche fast ganz ins private Familienleben zurück und hat keine Einladungen angenommen, mit Ausnahme der von ihm erteilten Zugabe seines Erscheins zum Hindenburg-Hofessen auf dem Herberwynnplatz von Hohenburg.

Canada zieht Richter-Kandidaten zurück.

Genf. — Ministerpräsident Mackenzie King von Canada hat der Völkerbundversammlung eine Mitteilung gegeben, in der er die Namen der Richter Duff und Eugene Veitour als Kandidaten für den fünftägigen internationalen Gerichtshof zurückzieht. Beide waren von der nationalen Gruppe der canadischen Juristen als Nachfolger von John Rollett Moore vorgeschlagen worden, der sein Amt niedergelegt hat. Charles Evans Hughes von den Vereinigten Staaten wurde für den gleichen Posten nominiert.
Der Ministerpräsident erklärt in seinem Schreiben: „Ich habe erfahren, daß im Falle der Majorität der Völkerbundmitglieder die nationalen Gruppen der Juristen übereingekommen sind, Charles Evans Hughes zur Vervollendung der verbleibenden Amtszeit von John Rollett Moore zu nominieren. Unter diesen Umständen ist es mir gewiß, daß die Kandidaten der canadischen Gruppe zurückgezogen werden, daß ihre Namen zurückgezogen werden. Wenn ich dadurch die Einmütigkeit der Nominierung von Herrn Hughes herbeiführen könnte, so würde es mich freuen, wenn Sie veranlassen würden, daß die Namen der canadischen Kandidaten zurückgezogen werden.“

Kommunistische Hez

Hunderte von britischen „Erntearbeitern“ kehren nach England zurück.

Strömen in Winnipeg zusammen und werden von radikalen Elementen verhezt.

Winnipeg. — Ein Kommunist von Northwell, Schottland, hat nach Auslosung der Britischen Polizei unter den sogenannten britischen Erntearbeitern eine lebhaft betriebene und soll dabei aus mehreren Vertretern der canadischen kommunistischen Partei unterstützt worden sein.
In einer Versammlung dieser „Erntearbeiter“, die sich in Winnipeg aus den Distrikten des Westens angelangt hatten, wurde ein Flugblatt verteilt, unterzeichnet „Das Erntearbeiter-Komitee“, worin kommunistische Forderungen aufgestellt waren. Einer der Redner wandte sich scharf gegen die canadische Regierung und rief seinen Zuhörern zu: „Laßt die Farmer ihre Ernte selbst einbringen!“ Er forderte die britische Mann 11 Erntearbeiter, die nach Birken, Man., zur Erntearbeit sich begeben wollten, zum Verbleiben in Winnipeg zu veranlassen; wenn sie gingen, sollten sie sich erst vergewissern, ob die Farmer einen Vertrag unterschrieben, in dem sie ihnen \$4 bis \$5 im Tag verpaiden und auf 8 Wochen künftige Arbeit garantieren müßten.

347 britische Vergelute sind schon nach England zurückgeschickt worden und befinden sich auf der Seinfahrt. Mehrere hundert andere „Erntearbeiter“ sind inzwischen bereits wieder in Winnipeg eingetroffen, werden hier in den Einwanderungsbüros verpaidet und wünschen ebenfalls in das „Winterland“ zurückgefördert zu werden, da sie heimwehkrank und mit der lan-

gen schweren Arbeitszeit unzufrieden seien. Sie benehmen sich, nach verschiedenen Anzeichen zu schließen, ziemlich aufrührerisch und haben mitunter sogar Verleumdungen, öffentliche Demonstrationen zu veranstalten; die Polizei legte ihnen jedoch das Handwerk.

Wie zu erwarten war, befinden sich unter der großen Masse der britischen „Erntearbeiter“ auch stark radikale Elemente, die anscheinend nur zu dem Zweck nach Canada kamen, um ihre zufriedeneren Arbeitsgenossen aufzuheben und sie zur Rückkehr nach England zu bewegen.

Weitere Landenteignung in Russland.
Moskau. — Eine Meldung aus die „Nevskaja“ aus Kasan, einer autonomen Sowjetrepublik in Russisch-Turkestan, besagt, daß alle großen Grundbesitzer vertrieben und daß ihr Eigentum unter die Bauern verteilt wurde.
Die Meldung sagt, daß der Rat der Volkskommissare eine Verfügung erlassen habe, wodurch das Eigentum derer konfisziert wurde, die mehr als 100 Stüd Vieh besitzen. Der Befehl betraf verschiedene Personen hohen Ranges, darunter die Söhne einiger Rosenkürstler. Diese und die anderen Grundbesitzer wurden aus ihrem Lande ausgewiesen.

Deutsche Annäherung an Rußland

Tschitscherin, der russische Außenminister, wird in Berlin erwartet.

Antwort auf die neue britisch-französische Entente.

Berlin. — Neuhert unangekommen wird hier nach wie vor die Nachricht von einer britisch-französischen Annäherung verpaidet, wie der R. A. T. 3. gemeldet wird. Man ist sich nachdrücklich bewußt geworden, daß Deutschland in seinen Bemühungen zur Lösung der Reparations- und Räumungsfrage von England nicht viel zu erwarten hat, wenigstens solange die Leitung der britischen Außenpolitik in den alten Händen verbleibt. Deshalb richten sich die Augen der deutschen Politiker wieder einmal ostwärts, auf Rußland zu. Engere Beziehungen mit Moskau und selbst mit Rom wird von verschiedenen Plätzen als politischer Schachzug gegen die wiedererwachte französisch-englische Entente cordiale, wie sie vor dem Weltkrieg bestanden hat, gepredigt.
Der erste Schritt bezüglich Rußlands ist bereits vor einigen Tagen gemacht worden, als bekannt gegeben wurde, daß die Annäherung zwischen Berlin und Moskau sich in der Zukunft inniger gestalten wird, als dieses bisher, selbst unmittelbar nach dem Genue-Konferenz, der Fall gewesen ist. Selbst die grundveränderte wirtschaftliche Einstellung der beiden Länder dürfte einem solchen engeren Zusammenarbeiten nicht im Wege stehen.

Der neue „Courier“-Roman
Jedesmal, wenn ein neuer „Courier“-Roman erscheint, sehen ihm unsere werten Leser und Leserinnen mit größter Spannung entgegen. Diesmal ist dazu besonderer Grund vorhanden, da wir in dieser Ausgabe des „Courier“ mit dem Abdruck des ganz vorzüglichen Gesellschaftsromanes

„Die Schwestern“
beginnen. Er entkamt der Feder einer rühmlichst bekannten Schriftstellerin, der Gräfin von Paufflitz, die in dem Roman die Geschichte zweier Schwestern, Kalka und Julinka, behandelt. Julinka lebt nur für ihre Schwester und betreibt sie wie eine Mutter, doch Kalka geht ihren eigenen Weg, auch in der Liebe. Sie spielt mit dem Ranne, von dem sie weiß, daß er nur Julinka liebt. Aber das Leben bringt die Wendung. In welchem Sinne, wollen wir hier noch nicht verraten, sondern es unseren werten Lesern und Leserinnen selbst überlassen, sich in die Geschichte zu vertiefen und ihre fesselnde und packende Art zu genießen.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Beim Ueberfliegen eines Autos tödlich verletzt. Swift Current, 4. Sept. — Christian Nielsen, ein Farmer vier Meilen nordöstlich von Swift Current, erlitt lebensgefährliche Verletzungen, als sich sein Auto überfliegte und ihn wie seine Tochter Lucienne, die mit ihm fuhr, niederbrückte. Auch das Mädchen wurde verletzt, doch ist zu hoffen, daß sie genesen wird, während C. Nielsen in bewußtlosem Zustande liegt und wahrscheinlich seinen Verletzungen erliegen wird.

Kind starb, nachdem es Karbolsäure getrunken hatte. Swift Current, 4. Sept. — Der 16 Monate alte Elburn McKean spielte allein zu Hause und fand in der Scheune eine Flasche mit Karbolsäure, welche es leerte. In 2 Stunden war das Kind eine Leiche.

Schweine bei Scheunendbrand umgekommen. Loreburn, 4. Sept. — John Jackson, ein Farmer sieben Meilen westlich von Loreburn, verlor seine neue Scheune durch ein Feuer, in welchem außer Heu und Pferdegeschirr auch 6 Schweine mitverbrannt sind. Die Ursache des Feuers ist unbekannt. Jackson war auf \$1,500 versichert.

Postmeister stirbt in Brand. Lantallan, 4. Sept. — J. Hanfänger, Postmeister von Lantallan, starb nach kurzer Krankheit im Brandon Hospital. Er wurde zur Beerdigung nach Lantallan überführt. Der Bestatter hinterläßt seine Frau und vier Töchter.

Selbstmord im Anfall von Trübsein. Humboldt, 5. Sept. — Heinrich Wolfe, 26 Jahre alt, ein Farmer aus dem Middle Lake-Distrikt, wurde auf seiner Farm als Leiche mit einer Schußwunde an der rechten Schläfe aufgefunden. Er hatte in einem Anfall von Trübsein Selbstmord begangen. Heinrich Wolfe kam etwa vor einem Jahre ins Land und fauete eine Farm, während seine Familie noch im alten Lande blieb. Er wollte die Familie nachkommen lassen, hatte aber vorläufig nicht die Mittel dazu. Ein Brief, der ihn von der Krankheit eines seiner dabei zurückgebliebenen Angehörigen benachrichtigte, machte ihm wohl Sorgen, und er machte da-

rauf seinem Leben durch Selbstmord ein Ende. Heinrich Wolfe war aus Deutschland eingewandert.

Durch Autounfall schwer verletzt. Yorkton, 5. Sept. — Henry Young, ein Farmer aus Willowbrook, wurde, als sein Auto einem andern auswich und in den Straßengraben fiel, schwer verletzt und in das Queen Victoria Hospital gebracht.

Mit Dreischen begonnen. Hallowauit, 5. Sept. — Julius Berg begann heute Morgen mit dem Dreschen seines Weizens. Dies ist die erste Drehschicht während der Saison 1928 im Hallowauit-Distrikt. Der Weizen wog 64 Pfund per Bushel und gradierte Northern No. 1. In etwa 8 Tagen wird das Dreschen hier allgemein im Gange sein.

Haus durch Blitzschlag getroffen. Pricerest, 5. Sept. — Ein heftiger Sturm mit Blitz und Donnerschlag ging hier am Morgen nieder. W. S. Beddigs Haus wurde durch den Ramin vom Blitz getroffen. Niemand wurde verletzt.

Drei Personen bei Autounfall verletzt. Macrorie, 5. Sept. — Elmer Hagburg, ein hiesiger Farmer, und seine zwei Erntegeliffen wurden auf Edwards Hill verletzt, als sich ihr Auto überfliegte. Das Chevrolet wurde total zertrümmert.

Farmer wollte Hilfe für seine Frau holen und wurde getötet. Bonda, 6. Sept. — Nikolaius Burlar, welcher in seinem Auto in rufender Eile nach der Stadt jagte, um einen Arzt für seine Frau zu holen, welche im Kindbett lag, wurde auf dem Wege getötet, als sich sein Auto überfliegte und in den Graben stürzte. Dem Manne wurde das Gesicht gebrochen. Sein Nachbar Mike Danahat begleitete ihn, als sie ausfuhren, um den Arzt zu rufen, und Dankhat lagte aus, der Mann sei sehr ausgegert gewesen und auf diese Weise sei es zu erklären, daß er die Kontrolle über die Maschine verlor. Kontrollstabler und Arzt erschienen gleich auf der Unglücksstelle; es konnte aber nur der Tod Burlars festgestellt werden. Sein Gefährte Danahat war unverletzt. Unterdeß brachte die Frau des Verunglückten einen Jungen zur Welt. Mutter und Kind befinden sich trotz des tragischen Zwischenfalles wohl.

Farmer verliert durch Brand sein Haus. Basca, 6. Sept. — John Janus, 6 Meilen südöstlich von hier, verlor, als er bei der Arbeit war, sein Haus durch Feuer. Seine drei Kinder waren glücklichweise auswärts, als das Haus abbrannte. J. A. Morrison aus dem Battelale-Distrikt hat eine Sammlung veranstaltet, um der obdachlosen Familie wieder ein Haus aufzubauen.

Gerberei in Indian Head abgebrannt. Indian Head, 6. Sept. — In der letzten Zeit ereigneten sich hier einige Brände, wovon die nun abgebrannte Gerberei der fünfte Fall ist.

Seiden-Kette

geeignet für Filzdecken, Stiften, um Gut sortiertes Probepaket \$1.00 portofrei. 140 kleine Rüsster für Blöde frei.

PURITY PRODUCTS CO. 550 King Ave. — Winnipeg, Man.

liet und ihr Entsetzen im Bette schlafend zurückließ. Raum war sie fort, sog Martinus das Kind an und führte es heraus, worauf er an Haus, Scheune und Getreidelager Feuer legte. Nur den Schweinestall schonte er. Darauf eilte er in den Garten und erschlug sich. Als die von der Frau verständigte Polizei eintraf, fand sie den Mann als Leiche vor. Martinus hinterläßt eine Frau und 8 Kinder.

Vor seiner Hütte totgefallen. North Battleford, 6. Sept. — George Dawson, welcher im Busch arbeitete, wurde vor seiner Hütte um 9 Uhr nachts erschossen. Er wohnte in Wafna Lake, 120 Meilen westlich von Battleford. Die Verletzte Polizei sucht nun nach einem gewissen Franz Garrier, der ein französischkanadischer Trapper sein und den Nord begangen haben soll. Garrier entfloß in den Busch zu Pferde. Eine Suche nach dem Mörder wurde sofort ausgesetzt, doch ist es nicht leicht, in der unbewohnten, wilden Gegend die Spur zu finden.

Aus Saskatoon und Umgegend

„Saskatoon-Lily“ von Winnipeg empfangen. Saskatoon, 5. Sept. — Berichtete belagen, daß seit 1918, als der Friedensschluß proklamiert wurde, keine solche Aufregung in Saskatoon geherbert habe, als heute, wo Ethel Catherine, die „Saskatoon-Lily“, von den Olympischen Spielen in Amsterdam als Meisterbringerin heimgekehrt ist in die Stadt, wo sie zur Schule ging, und wo ihre Eltern zu Hause sind. Zweitausend Menschen überfüllten und begrüßten jede Bahn- oder Straßenstation, um Ethel zu empfangen. Natürlich erwarteten sie auch ihre Schwäger und ihre Eltern und führten sie durch die enthusiastische Menge nach Hause. Heberd Hood Collegiate war vollständig verjammelt, um die einjährige Schülerin zu begrüßen, welche einige Jahre in diesem Institut zugebracht hatte. Bürgermeister G. W. Norman war der erste, der die Hand der preisgekrönten Spielerin schütteln durfte, und verschiedene Kameraden folgten. Aufnahmen von Ethel Catherine, die die Eile Lodge überreichte durch ein kleines Mädchen einen Blumenstrauß, den Ethel dankend in kurzen mit ihrer Schwägerin, der Tochter zu geben, um ihren Kurs als Stenographin zu beenden und in eine Firma einzutreten.

Rhein, Sask.

Auf dem Wege von Rhein nach Yorkton liegt rechter Hand acht Meilen entfernt eine englische Farm, bewohnt von der Familie McDougall. Dieser ist ein schweres Leid widerfahren, indem ein schon ziemlich heranwachsender Sohn beim munteren Spiel mit seinen Schulfreunden einen unglücklichen Fall stieß und sich so schwer verletzte, daß er nach vielen Schmerzen am 26. August abends verstarb. Am 29. August fand unter großer Anteilnahme die Beerdigung in Yorkton statt. Die arme Mutter verlor ihren ältesten Sohn.

Unter lutherisches Volkort ist im Bau begriffen und machte gute Fortschritte. Seitdem vor dem Gottesdienste wurde es von vielen Gemeindegliedern besichtigt. Es liegt zu seinem Vorteil nicht so nahe an der Straße wie das alte. Wenn das günstige Wetter anhält, wird es bald unter Dach und Fach sein. Damit ist es dann noch lange nicht fertig, aber ein guter Anfang ist doch gemacht. Gott segne die weiteren Arbeiten und leide und schicke, die da bauen.

Augenblicklich weilt Herr Pastor Judd aus Kipling, Sask., zu Besuch in unserer Gemeinde. Bis vor etwa 10 Jahren war er hier Lehrer und Seelsorger. Da wir uns hier schon einige Zeit mit Vegetationsdiensten beengigen müssen infolge der Pflanzung, kam es uns sehr gelegen, daß er gestern Morgen die Predigt hielt, und zwar über 1. Cor. 4, 20. Das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft. Zwei Kindlein wurden getauft. Aber damit war die Tagesordnung noch nicht erschöpft. In dem herrlichen Gedenkliede unseres deutschen Lieblingsdichters Friedrich von Schiller heißt es so schön: „Wehlich in der Bräute Koden spielt der jungfräuliche Kranz, wenn die hellen Sternenglocken laden zu des Heiles Klang.“ Um 5 Uhr wurden getraut Herr Pastor David Bäckelfelder aus Wapshaw und Fraulein Emilie Weinmeister aus Rhein. Pastor Judd legte seiner Traurede zugrunde Psalm 73, 24: „Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich mit Ehren an.“ Das Hochzeitsmahl wurde am Abend auf der Farm des Herrn Jakob Weinmeister eingenommen.

Ganz nahe bei Rhein geriet ein Automobil in einen Rafe und konnte nicht zurück. Es kam niemand dabei um. Schlimmer endete ein ähnlicher Fall bei Ebenezer, bei dem der Fahrer verunglückte.

Das städtische Gymnasium und Realgymnasium in der Kreuzgasse der rheinischen Metropole Köln begehrt vom 13. bis zum 15. Oktober dieses Jahres die Frier seines hundertjährigen Bestehens. Alle Schüler dieser Anstalt, auch die im Auslande wohnenden, sind fürzlich zur Beteiligung an dieser interessanten Veranstaltung schriftlich eingeladen worden. Unter diesen ehemaligen Schülern befindet sich auch ein deutschkanadischer Bürger in Rhein, das er im Jahre 1912 mit aus der Laue hob. Rhein hat mit geringen Ausnahmen eine deut-

MACDONALD'S Fine Cut

Der feinste Tabak für solche, die ihre Zigaretten selbst machen

Mit jedem Packchen-Tabak ZIG-ZAG Zigarettenpapier frei.



Senden

Sie Ihre Frachtbrieft nach dem Verladen Ihres Getreides an die Getreide-Kommissions-firma

Robert McInnes & Co., Ltd. 745-757 Grain Exchange, Winnipeg.

Zuverlässig, prompt, unter Regierungen - Bond und Lizenz. Vorwärts auf Ihre Frachtbrieft. Best befragen auch Ihre Options-geschäfte. Marktberichte, Marktberichte oder sonstige Auskunft auf Wunsch.

Mit deutschem Gruß. Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

British Columbia

Hindu durch Stier getötet. Ladner, 5. Sept. — M. Wasida, ein Hindu, erlitt einen fürchterlichen Tod, indem er von einem zwei-jährigen Stier angefallen wurde, als er seine Stiere heimtrieb. Man fand seinen halbnahten Weichman mit zerbrochenen Rippen und eingedrückt Kopf sowie gebrochenen Schulterblätter auf. Auf einen halben Aker weit war um ihn her der Boden von dem wütenden Tier aufgewühlt worden. Wasida lebte 20 Jahre lang in dieser Gemeinde.

Selbstmord; jedoch sind die näheren Umstände der Tat noch unbekannt.

Indianer stirbt während eines Brandes. Prince Rupert, 5. Sept. — Ein Indianer namens Fred Hoy starb während eines Feuers in Fort Simlan an der Mündung des Steena Flusses. Außerdem wurden durch den Brand eine Kirche und einige Gebäude zerstört. Das Feuer, welches auch die Mädchenkulle ergriffen hatte, wurde jedoch bekämpft, wobei ein starker Regen mitgeholfen hat.

Die Liebe ist nur eine Episode im Leben des Mannes; sie ist die ganze Geschichte des Frauenlebens. Mme. de Staël.

Alberta

Bei Autounfall getötet. Writor, 5. Sept. — W. B. Higgins, welcher mit seinem Erntearbeiter in seinem Auto nach Writor fuhr, erlitt schwere Verletzungen, als sich sein Auto überfliegte, und ist den selben nach zwei Tagen erlegen. Auch der Erntearbeiter trag einige gebrochene Rippen davon, wird aber mit dem Leben davonkommen. Higgins hinterläßt Frau und Familie, wohnt in Writor-Distrikt.

Erster Begehrville-Weizen vermarktet. Begehrville, 4. Sept. — Der erste Weizen in diesem Distrikt, welcher vermarktet wurde, wurde von der J. McDugbes - Farm hergebracht. Er wurde durch einen kombinierten Binder und Dreher gebrochen. Die Maschine hat sich als außerordentlich nützlich erwiesen.

24,207 Touristen in Waterton Park. Waterton Nation. Park, 6. Sept. — Die Besucherliste im Waterton National Park zeigt, daß nicht weniger als 24,207 Touristen sich bis Ende August auf der Durchreise hier registriert haben. Etwa 7,462 Touristen kamen aus den Ver. Staaten, um den schönen Nationalpark von Waterton zu bewundern.

Junger Mann ertrinkt im Pembina. Westl., 5. Sept. — Peter Quenemar, 22 Jahre alt, ertrank durch Unfall bei Rossington im Pembinaflusse. Bei ihm waren noch zwei Gefährten, Howard Kabb und Kennel Moulton, aber die Jungen konnten ihn trotz aller Anstrengungen nicht erreichen.

Farmer beging Selbstmord. Collington, 6. Sept. — Carl Bigger, ein Farmer, wohnthaft bei Collington, beging um Witternacht

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Stabliert 1832

Angenehm, gereift, geschmeisig, erfrischend, die richtige Gesellschaft überall.

Radikalheilung d. Nervenschwäche. Schwache, nervöse Personen, gequält von Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Gedächtnisverlust, etc. Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.



As One Good Scout to Another. CALGARY BEER. Von Hügel zu Hügel Rieg der Rauch und den einsamen Feuerzeichen an, eine Nachricht bringend, die so überzeugend war, wie die belebenden Seiten des Großen Nord-Westens. CALGARY BEER. CALGARY PORTER. CALGARY BREWING & MALTING CO., Limited. CANADA.

Vom Happyland. Herr Anton Riffel von Prelate, Sask., hat eine größere Geschäftsreise nach Montreal, Toronto, Altonara, Danuover, Ont., unternommen und dabei große Einkäufe für sein Geschäft (General Store, Möbel und Eisenwaren) gemacht. Herr Riffel teilt seinen Kunden mit, daß er ihre Anfragen nach Lieferbedingungen mit größter Eile in verchiedener Herstellung nunmehr befriedigen kann. (Siehe auch Anzeige in dieser Ausgabe des „Courier“.)

Nachruf. Am 27. August, 3 Uhr nachmittags, verschied im Glauben an ihren Herrn und Heiland zu Keltern, Sask., Frau Julia Kober, geb. Herrmann. Sie wurde geboren im Dorf Schaeffer, Aufslam, am 1. Dez. 1862, getauft von H. Gudenbauer (Taufzeugen waren Stephan Müller, Wilhelm Müller, Joh. Geir. Belsch, Juliane Müller, Anna Katharina Bauer und Maria Herrmann), konfirmiert von P. Gadenbauer. Am 1. März 1882 trat sie in den Stand der heil. Ehe und wurde sie getraut von P. Plum. Die Ehe wurde geegnet mit 11 Kindern, 5 Söhnen und 6 Töchtern; 2 Söhne und 2 Töchter sind der Mutter im Tode vorangegangen. 1 1/2 Jahre frunkte die Entschlafene an Magenkrebs, trug aber ihr schweres Weiden in Gebuld und Getherrtrauen bis an ihr seliges Ende. Ausgewandert aus Aufslam im Jahre 1907, angekommen in Winnipeg am 26. Juni 1907, wohnte sie 2 Jahre bei David Kober, 417 Hedwood Ave.; dann zog sie auf die Farm bei Worje, Sask., 15. R. 7, S. 4. Dort lebte sie in der Ehe mit

Vergleichen Sie diese Kosten mit jenen, die Sie bis jetzt bezahlten, wenn Sie Geld an Ihre Familie nach Hause sandten. Table with columns for Austria, Czechoslovakia, Germany, Poland and exchange rates. Canadian Pacific Express Co.

Riesenmenge der Weltweizenerte

Vereinigte Staaten und Canada stehen an erster Stelle.

Günstige Ernteberichte auch aus Europa, Argentinien und Australien.

Internationales Landwirtschaftliches Institut rechnet mit niedrigen Preisen.

Rom. — Nach Mitteilung des Internationalen Landwirtschaftlichen Instituts lauten die Berichte über die Weizennte in der Welt durchaus recht günstig. Die Getreideernte auf der nördlichen Erdhälfte wird herangereicht, zum Teil schon geerntet, zum andern Teil allerdings in der Aberrichtung begriffen, die nicht vor Mitte bis Ende September als abgeschlossen gelten kann. Wenn sich dahin natürlich noch der Winterernteernte manches an dem schlechten Ergebnis der Ernte andern kann, so ist doch jetzt auf Grund der amtlichen Ernteangaben von Anfang ein einigermaßen zuverlässiger Überblick möglich.

Von besonderer Wichtigkeit ist immer, aber auch gerade in diesem Erntejahr, das Ergebnis der Weltweizenerte. Weizen ist die international am meisten geänderte Getreideart und einer der größten Weltanbaue. Sein Preis beeinflusst fast sämtliche Lebensmittelpreise. Weizen kann unter Umständen je nach anderer Getreideart zu Rohmaterial und Futter werden.

Von den großen Weizenernuten ist diejenige der Vereinigten Staaten zum größten Teil geerntet; diejenige Canadas kommt in den nächsten Tagen zur vollen Aberrichtung. Die Vereinigten Staaten rechnen in diesem Jahre auf rund 890 Millionen Büffel Weizen, gegenüber 871 in 1927 und 831 im Jahre 1926. Die canadische Gesamtweizenerte wird nach vorläufiger privater Schätzung 517 Millionen Büffel ergeben, gegenüber 440 in 1927 und 444 Millionen im Jahre 1926. Zusammen ernten hiernach Canada und die Vereinigten Staaten rund 1400 Millionen Büffel. Dies ist ein Ertrag, wie er, von den Kriegsjahren abgesehen, bisher in normalen Zeiten nicht erreicht wurde.

Nach den letzten Berichten wurde in den drei Provinzen Canadas die Weizen-Anbaufläche in diesem Jahre gegenüber dem Vorjahr um 1.673.000 Acker vermehrt. Die Ernten der zwei weiteren großen Weizenanbauländer, Argentinien und Australien, die allerdings mengenmäßig weit hinter denen der Vereinigten Staaten und Canadas kommen,

werden erst Ende des Jahres schätzbar. Die Ausichten deuten bis jetzt nach Anbauflüde und bisheriger Ernteertrag ebenfalls auf ein noch größeres Ergebnis als im Vorjahre hin.

Kan ging schon die vorjährige Weltweizenerte erheblich und zwar nach dem Durchschnittsbericht um 1.750.000 Tonnen über den Vorjahr hinaus. Rechnet man hinzu noch die diesjährige Weizenerte von Canada und den Vereinigten Staaten mit etwa 2.650.000 Tonnen, sowie das vermehrte Weizen von Argentinien und Australien, so würde dies einen ganz beträchtlichen Überertrag der diesjährigen Weizenerte über den Vorjahr ergeben. Hinzu kommen noch die diesjährige Weizenerte von Argentinien und Australien, die im vergangenen Jahre noch im Vorjahr verbliebene Weizenerte von ungefähr fünf Millionen Tonnen, weiter aber auch das Mehrgewinn, das die europäischen Einfuhrländer in diesem Erntejahr erwarten. Zu berücksichtigen wäre fernerhin, daß der heutige Weizen nicht nur in vielen europäischen Ländern, sondern auch in Canada und zum Teile in den Vereinigten Staaten qualitativ besser, also ergiebiger zu werden vermag als im Vorjahre. Es erübrigt sich für diesen Überertrag der Weizenerte über den Vorjahr schon jetzt Schätzungen anzustellen.

Mörder des russischen Gesandten in Warschau.

Strafzeit auf 10 Jahre ermäßigt.

Wroclaw, Polen. — Mit Trawnen in den Augen hat der junge Doktor Boris Stombera die Nachricht erhalten, daß seine lebenslange Strafe für die Ermordung des russischen Gesandten Pierre Bakow auf zehn Jahre herabgesetzt wurde. Stombera hat bereits ein Jahr seiner Strafe verbüßt und hatte schon alle Hoffnung auf Freiheit vor seinem Tode aufgegeben. Die Gnade, die seine Strafe verringert, war eine besondere Anwendung der allgemeinen Amnestie, die von der polnischen Regierung aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des Staates erlassen wurde. Stombera ermordete den sowjetischen Gesandten und soll durch die russischen Gesandtschaften von 1917 bis 1920 zu seiner Tat verurteilt worden sein. Als er den tödlichen Schuß abfeuerte, rief er: „Ruhland, armes Ruhland!“ in dem Glauben, daß er den Mann erschle, der das Todesurteil gegen den Vater und seine Familie unterzeichnete.

Die Ernte der zwei weiteren großen Weizenanbauländer, Argentinien und Australien, die allerdings mengenmäßig weit hinter denen der Vereinigten Staaten und Canadas kommen,

gen wäre fernerhin, daß der heutige Weizen nicht nur in vielen europäischen Ländern, sondern auch in Canada und zum Teile in den Vereinigten Staaten qualitativ besser, also ergiebiger zu werden vermag als im Vorjahre. Es erübrigt sich für diesen Überertrag der Weizenerte über den Vorjahr schon jetzt Schätzungen anzustellen.

Durch die hohe und anstehende geforderte Preisrate angeregt, ist in den letzten Jahren die Anbaufläche für Weizen in den meisten überseeischen Ausfuhrländern bedeutend vergrößert worden. Von 1924 bis 1927 hat Canada seine Weizenanbaufläche um etwa 3 Prozent, Argentinien um etwa 10 Prozent, und in diesem Jahre auch noch nochmals Canada um rund 8 Prozent und Argentinien um rund 5 Prozent erhöht.

Diese fortwährende Vergrößerung der Anbaufläche, ohne entsprechende Zunahme der Abgabemöglichkeiten in gewissen Grenzen durchgeführt, daß dies heute nicht mehr möglich ist, zeigt die einfache Überlegung, daß der diesjährige Überertrag der Weltweizenerte seit dem Ertrag der ganzen canadischen Ernte ausmacht. Theoretisch betrachtet, könnten also die Einfuhrländer in diesem Erntejahr auf das Angebot des canadischen Weizens überhaupt ganz verzichten. Unter diesen Umständen ist die Ausfuhr auf eine Nothaltung der Weizenpreise nicht mehr möglich.

Eine Stabilisierung der Weltgetreidepreise erfordert Sachverständigen ohne planmäßige Weizenanbaufläche von der Dauer nicht möglich. Diese könnte nur durch internationale staatliche Abmachungen erzielt werden. Hierfür aber ist die Zeit noch nicht reif, es bleibt daher, solange der Getreideertrag noch eine der wesentlichen Existenzgrundlagen ist, nichts anderes übrig, als die Möglichkeiten zur Deckung der Getreidepreise im Rahmen der nationalen Grenzen zu beachten.

Auf den Äußerungen nach Amerika von Deutschland aus wird das lenkbare Luftschiff angewandte Luftschiff und Postboten zur Befüllung in Nordamerika mitnehmen. Postboote werden in den Vereinigten Staaten ebenfalls zur Befüllung auf den Rückflügen des Luftschiffes angenommen werden. Die Gebühren werden pro Brief ein Dollar und pro Postkarte 50 Centes zuzüglich der regulären Postgebühren für sämtliche Postleistungen nach Europa betragen.

Amerikanische Briefpost per Zeppelin.

Washington. — Der amerikanische Generalpostmeister Ken wurde von der deutschen Postverwaltung informiert, daß das neue deutsche Zeppelinluftschiff „Graf Zeppelin“ zwei, bzw. drei Flüge im September und Oktober zwischen Friedrichshafen am Bodensee, Deutschland, und Lakehurst, N. Y., ausführen wird.

Auf den Äußerungen nach Amerika von Deutschland aus wird das lenkbare Luftschiff angewandte Luftschiff und Postboten zur Befüllung in Nordamerika mitnehmen. Postboote werden in den Vereinigten Staaten ebenfalls zur Befüllung auf den Rückflügen des Luftschiffes angenommen werden. Die Gebühren werden pro Brief ein Dollar und pro Postkarte 50 Centes zuzüglich der regulären Postgebühren für sämtliche Postleistungen nach Europa betragen.

Alle Postboote, die mit diesem Luftschiff befördert werden sollen, müssen die Aufschrift „By German Airship“ 127 from Lakehurst, N. Y. tragen und müssen dem New Yorker Postamt zwecks Beförderung ausgestellt werden. Jedoch wird für die Befüllung selbst keine Gebühr erhoben. Sollten die Rückflüge des Luftschiffes nach Europa nicht stattfinden, so werden die an das New Yorker Postamt eingeleiteten Postboote, die für Beförderung mit dem deutschen Zeppelin bestimmt waren, auf dem gewöhnlichen Wege nach drüben weiter befördert werden.

Alle Postboote, die mit diesem Luftschiff befördert werden sollen, müssen die Aufschrift „By German Airship“ 127 from Lakehurst, N. Y. tragen und müssen dem New Yorker Postamt zwecks Beförderung ausgestellt werden. Jedoch wird für die Befüllung selbst keine Gebühr erhoben. Sollten die Rückflüge des Luftschiffes nach Europa nicht stattfinden, so werden die an das New Yorker Postamt eingeleiteten Postboote, die für Beförderung mit dem deutschen Zeppelin bestimmt waren, auf dem gewöhnlichen Wege nach drüben weiter befördert werden.

Vom Feuer vernichtet

Großer Feuerverlust ohne Versicherung. Dieses hört man täglich. Bericht in der Zeitung. J. G. Kimmel, deutscher Konsul, wird seine Güter, Gebäude, Verladen, Auto und reichlichen, niedrigen Rates, Feuersicherung, wenn nötig. Alle notwendigen Dokumente, Geldscheine, Schiffsarten, Geldverfall usw. Über 25 Jahre aufrechtige Geschäftsführung. Bessere Information frei, persönlich oder telefonisch.

J. G. KIMMEL & CO. LTD.
645 Main St., Winnipeg, Man.
Kette deutsche Firma in Winnipeg.

Französischer Arzt aus Strafkolonie entflohen.

Beteuerte stets seine Unschuld.

Paris. — Dr. Pierre Dougrat, der bei seiner Beurteilung im Gerichtssaal erklärt hatte, er würde entfliehen, hat sein Wort eingelöst und ist aus der französischen Strafkolonie in Französisch-Guayana entwichen. Dr. Dougrat und zwei andere Gefangene entkamen aus dem Hospital von St. Louis Maroni, in dessen Nähe sich die berüchtigte Zeitschrift befindet, wobei unvorhergesehen Gefangene gelangt wurden.

Dr. Dougrat hatte stets seine Unschuld beteuert, und sein Verteidiger war von der Unschuld seines Klienten überzeugt, daß er ein Vandal über den Fall schrieb, das die Aufhebung seiner Zulassung als Anwalt herbeiführte.

Dr. Dougrat, ein bekannter Arzt in Paris, war im März 1927 zu lebenslänglichem Aufenthalt in der Strafkolonie verurteilt worden, da man ihn schuldig befunden hatte, einen Kriegsamerikaner ermordet zu haben, dessen Leiche noch in einem Schrank in seinem Büro fand. Dr. Dougrat hatte erklärt, der Freund hätte in seinem Büro Selbstmord verübt, und er habe die Leiche verborgen, da er den Skandal gefürchtet hätte.

Ausschwung der canadischen Wirtschaft.

(Fortsetzung von Seite 1)

haben sind. Der Gesamtwert der Einfuhr dieser Waren liegt von \$25.000.000 im Jahre 1923 auf \$34.000.000 im Jahre 1926, auf \$40.000.000 im Jahre 1927 und auf \$42.000.000 im Jahre 1928. Die 76prozentige Zunahme der Petroleumzufuhr von 1923 bis 1928 wird der weiteren Verbreitung des Automobils zugeschrieben, dieses unentbehrlichen Verkehrsmittels der modernen Zivilisation. Die Zahl der Automobile pro Kopf der Bevölkerung liegt nur hinter jener der Vereinigten Staaten zurück. Die Verkäufe von neuen Automobilen (Produktion plus Einfuhren, minus Ausfuhren) liegen im Wert von \$56.000.000 im Jahre 1924 auf \$71.000.000 im Jahre 1925, auf \$101.000.000 im Jahre 1926 und auf \$105.000.000 im Jahre 1927. Die Zunahme ist besonders bei hochwertigen Autos bemerkenswert.

1926 bezifferte sich der Gesamtwert der in Canada hergestellten Autos auf \$6.000.000 und 1927 auf \$8.750.000. Bis 1924 bis 1925 ist der Wert der Einfuhr der neuen finnischen Gefriermaschinen von \$110.000 auf \$593.000 angewachsen. Der Wert der eingeführten Gefriermaschinen hat sich von 1923 bis 1928 ebenfalls verdoppelt.

Die Einfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen verdoppelte sich von 1925 bis 1928 und nahm 1927 und 1928 um je 50 Prozent zu. Dabei sollte beachtet werden, daß Canada selbst einer der größten Produzenten landwirtschaftlicher Maschinen ist, deren Wert im Jahre 1925 ungefähr \$25.000.000 betrug. Ein großer Teil dieses Wertes wurde in den Vereinigten Staaten abgesetzt.

Die Bedeutung der canadischen Landwirtschaft. Bis 1907 spielten die Ernten bei canadischen Wirtschaftskrisen eine entscheidende Rolle. Die Krisen von 1894, 1900 und 1907 waren alle von teilweisen oder vollständigen Weizenente begleitet. Der wirtschaftliche Rückgang in den Jahren 1913/14 trat trotz guter Ernten in den Jahren 1911, 1912 und 1913 ein. Die allgemeine Weltdepression, die zu Finanzpannen in Canada führte, ein unternünftiges großes Eisenbahnbauprogramm und die Inflation im Grundstücksmarkt belasteten die öffentlichen und privaten Finanzen des

Landes zu stark. Nach 1914 hielten die Anforderungen des Krieges die Landwirtschaft und Industrie im Gange bis 1920, worauf die Weltdepression mit niedrigen Lebensmittelpreisen eintrat, jedoch die großen Ernten eher zu einer Belastung als zu einem Guthaben wurden.

Dieser kurze Überblick zeigt, daß die Landwirtschaft in Canada von so verhältnismäßig hohem Wert ist, daß bei einer Depression in diesem Erwerbssweig kein wirtschaftlicher Wohlstand verloren fände. Nach Ermüdung aller Faktoren, die frühere Depressionen in Canada verursacht haben, muß man sich dem Schluß gelangen, daß trotz der zeitweiligen zurückhaltenden Tendenzen auf dem Weltmarkt das Land in einer im Grund genommen gelungener Lage sich befindet, und daß wir einer fortwährenden Steigerung der allgemeinen Lebenshaltung, einer stetigen Zunahme der canadischen Kapitalwerte und einer stetigen Entwicklung der im Ausland vorhandenen canadischen Wertpapiere entgegenzusehen dürfen.

Der Streit um Wilna.

Polen und Litauen liegen sich noch immer in den Haaren.

Genf. — Zwei Stunden nach telegraphischer Übermittlung von Litauens Beitritt zum Völkerbund war es die Zeit der Verhandlungen vor dem Völkerbund und kampte mit bereiteten Worten für Litauens Recht, die Frage der Oberhoheit über Wilna vorzubringen. Er erklärte, Litauen könnte nicht daran denken, seine Ansprüche mit Gewalt zu befriedigen, denn die Welt habe dem Krieg als ein Mittel zur Erzielung von Streitigkeiten entsagt.

Seine einzige Forderung sei, die Frage offen zu halten, damit in friedlicher Erörterung sich darüber verhandeln lasse. Er sei hoffnungsvoll, daß normale Beziehungen zu Polen bald wieder hergestellt werden könnten.

Baldemar erhub die Anschuldigung, daß baltischen Vandalen von Veronen, die sich aus Litauen gelüftet hätten, noch getötet sei, an Litauen auf der polnischen Grenzlinie teilzunehmen, und der Jued sei, Litauens Regierung zu injizieren. Er tabelte Polen für die Unterlassung, eine Vollerzierung von polnischen und litauischen Delegaten zur Verhandlung der Streitfrage einzuberufen. August Jalecki, der polnische Außenminister, der vor dem litauischen

Weihnachtsexkursion
nach Central-Europa aus Montreal.
Die Cunard Linie hat eine große Weihnachtsexkursion nach Central-Europa arrangiert mit dem zum besten canadischen Dampfer „Acadia“.

Aus Montreal, den 23. November 1928.
Diese Exkursion wird geleitet werden von Dr. Walter Deneys aus Toronto, East, und wird ausgesuchte Verbindungen liefern nach Deutschland, Dänemark, Ungarn, Griechenland, Rumänien, Polen, Jugoslawien, Rußland, Litauen, Lettland, Estland, Bulgarien, Schweden.

Da der Dampfer „Acadia“ aus Montreal abfährt, wird die Reise durch Canada fester und billiger sein, und der erste Teil der Reise wird am geschäftigen und schönen St. Kerensstrom zurückgelegt werden.

Spätere Weihnachtsexkursionen, bezugnehmend auf „Acadia“, 3. Dez. aus Halifax.
Leitender Dritte Klasse: **\$162.00**
Leitender Erste Klasse: **\$184.50**

Rückfahrtsarten gemäß Destination.
Ausfuhr, Ausfuhr von irgendeinem Dampfschiffagentur oder von

Cunard LINE

Cor. Bay & Wellington Sts. TORONTO, Ont.
38 Hospital St. MONTREAL, Que.

Private Telegraphenverbindungen.
Malden Elevator Co., Limited
Getreide, Aktien, Mineralien

Unsere Bequemlichkeiten stehen zu Ihrer Verfügung für Kapitalanlagen, Getreidebestellungen, sowie für Aktien u. Mineralien.
Sicherheit und Bequemlichkeit.
Regina-Office: 1753 Scarth Straße.

Fremder das Wort hatte, gab die Berücksichtigung des Polen sein Möglichstes getan habe.

Der polnisch-litauische Streit über Wilna hat andauernd wieder einen kritischen Stand erreicht. In den Verhandlungen der Völkerbund-Tagung wurde von dem polnischen Vertreter Jalecki bestritten, daß noch nichts zur Befriedigung der Schwierigkeiten erzielt sei. Alle Vermittlungen, normale Beziehungen zwischen beiden Ländern durch private Verhandlungen herbeizuführen, seien hoffnungslos gescheitert.

Zum Schluß der Erörterung entschied sich der Völkerbund dahin, die Ermüdung eines Vorgehens in der polnisch-litauischen Frage auf die nächste Tagung hinauszuverlegen.

den 1. September um 7.30 nachm. Alle Mitglieder anwesend.
Antrag von Gr. Ungar: — Daß das Protokoll der letzten Sitzung angenommen werde, wie verlesen. — Angenommen.
Antrag von Gr. James: — Daß der Sekretär Sachverhalte als Kollektor gewählt werde mit dem Gehalt von 5 Prozent und 10 Cent pro Meile und der benötigten Beihilfe bei Befehlannahme. — Angenommen.
Antrag von Gr. James: — Daß der jährliche Steuerertrag in der Municipal-Office abgeben werden solle in Rush Cafe am Donnerstag, den 15. November um 2 Uhr nachmittags. — Angenommen.
Antrag von Gr. Sidhorth: — Daß bemittelte Rechnungen bezahlt werden. — Angenommen.
Antrag von Gr. Jadharias: — Daß die nächste reguläre Sitzung am Dienstag, den 9. Oktober, um 1 Uhr nachmittags abgehalten werden solle. — Angenommen.
Antrag von Gr. George: — Daß wir vertragen. — Angenommen.

SASKATOON BEER

ITS GREAT

SASKATOON BREWING CO. LTD SASKATCHEWAN

Neuer direkter Passagierdienst von Lloyd Dampfern zwischen **MONTREAL und BREMEN**

Überlassen Sie uns, die Überfahrt von Freunden und Bekannten von irgend einem Teil Europas nach Kanada zu bewerkstelligen

Ebenfalls regelmässige Verbindungen sowohl nach Halifax wie zwischen **New York und Europa.**

NORDEUTSCHER LLOYD
MONTREAL, WINNIPEG, EDMONTON
oder Lokal-Agent

Unsere Flinten und Patronen werden die großen Kerle bald kriegen!

Neue Flinten von \$15.00 aufwärts. Gebrauchte Flinten von \$8.00 aufwärts. Patronen.

Wir empfehlen die „Dominion“-Schells, welche ausprobiert und zufriedenstellend gefunden worden sind für alle Arten von Gewehren, und sie sind die sichersten und besten Patronen am Markt.

Spezielle Preise an ganzen Risten.

Wenn Sie ein Gewehr leihen wollen, haben Sie frühzeitig! Wenn Ihr Gewehr überaugen bedarf, bringen Sie es frühzeitig, um Entschädigung zu erlangen. Bildnissen werden ausgegeben. Lassen Sie uns die Jahre beforgen.

CULIC CYCLE & MOTOR COMPANY
2312 Giffle Avenue.
Phone 8613.

Neu!

Ein sehr praktisches Schrotgewehr. Hält zwei Patronen. Nur einen Lauf. Nach dem Abfeuern der ersten Patrone wird die zweite Patrone aus dem Magazin durch kurze Bewegung des Hebels an der Seite in den Lauf gebracht und die abgefeuerte Hülse der ersten Patrone herausgeschleudert. Nur in No. 12 Größe. Spezialpreis portofrei für nur kurze Zeit..... **\$16.95** Zu bestellen von

The Western Canada Importing Company
Room 10, Maple Leaf Block. Regina, Sas.

Neu!

Winnipeg Getreidemarkt	
Winnipeg, 10. Sept.	
Kassapreise.	
Weizen—	
1 Northern	113 1/2
2 Northern	111 1/2
3 Northern	105 1/2
No. 4	100 1/2
No. 5	92 1/2
No. 6	84 1/2
Futter	77 1/2
Hafer—	
1 C. B.	52
2 C. B.	50
1 Futter	47 1/2
2 Futter	46
Gerste—	
No. 3	64 1/2
No. 4	62
Flachs—	
1 C. B.	184 1/2
2 C. B.	180 1/2
3 C. B.	164 1/2
Hoggen—	
2 C. B.	88 1/2

Einweihung des neuen Konvents in Leipzig, Sask.

Hon. Dr. Ulrich, Anton Huck, M.C.A., Vater Kierdorf, O.M.J., John Vallance, M.P., usw., Festredner.

Leipzig, Sask.

Die Einweihung unseres neuen Konvents wurde am Sonntag, den 2. Sept., vom hochw. Herrn Bischof Prud'homme von Br. Albert und Sanktionen vorgenommen. Die Kirche war während des Pontifikalschrittes dicht besetzt. Die Festpredigt hielt hochw. Vater Ch. A. Kierdorf, O.M.J., der Einwanderungssekretär des Bistums, der in seiner vortrefflichen Rede die Bedeutung der christlichen Erziehung darlegte. (Am Nachmittag erwähnte hochw. Vater Kierdorf, O.M.J., dass er nicht der Herr Dr. W. Lorenz, dem deutschen Konsul in Winnipeg, beauftragt sei, dessen Grüns und Glückwünsche zu überbringen sowie den Ausdruck seines Bedauerns darüber, daß er nicht der Einladung habe folgen können.)



Nachmittags fand um 4 Uhr ein allgemeiner Gottesdienst statt, worauf sich alle in Prozession zum neuen Notre Dame-Konvent begaben, wo der hochwürdigste Herr Bischof die Rede vornahm. Es folgten mehrere Reden geladener Gäste, u. von Hon. Dr. J. M. Ulrich, dem Minister für Volksgesundheit und öffentliche Arbeiten in der Provinzregierung von Saskatchewan, von John Vallance, dem Abgeordneten im Dominionparlament für Süd-Patterson, von Dr. Gehlen von der Normalhauptschule in Regina, von dem hochw. Vater Prud'homme, O.M.J., und Vater, O.M.J.,

lehterer Pfarrer von Leipzig, Anton Huck, dem Legislativabgeordneten für Süd-Cu'Appelle, hochw. Vater Kierdorf, O.M.J., und Vater Kierdorf, O.M.J., die die Bedeutung der religiösen Grundzüge für jegliches Erziehungswert gelegt.

Verhafteten Beifall fand namentlich Hon. Dr. J. M. Ulrich, der die Eltern dazu aufforderte, ihre Kinder nicht zu früh aus der Schule herauszunehmen, sondern ihnen nach Möglichkeit die Gelegenheit zu einer höheren Bildung zu verschaffen. Er freute sich ganz besonders, daß die Notre Dame-Schwestern in Leipzig ihren Einzug gehalten hätten, da er selbst auch von ihnen erzogen worden sei.

Herr Anton Huck sprach des näheren über die katholischen Erziehungsanstalten im Westen und erklärte, daß wir in wirtschaftlicher Beziehung niemandem nachstehen, auch in der Erziehung und wissenschaftlichen Bildung mit allen Schritten halten sollten.

Herr J. Kaufmann von Leipzig, Sask., führte den Vortrag, während Herr Schumacher, der jetzt als Lehrer an der St. Joseph-Separatenschule in Regina angestellt ist, bei der Feierlichkeit den Kirchensänger leitete, dem die so viele Frauen vorzugesandten hat.

Die Frauen der Gemeinde hatten in fürstlichster Weise für das leibliche Wohl der großen Zahl von Gästen gesorgt. Aber, der dazu Zeit und Gelegenheit hat, sollte es nicht verüben, dem Notre Dame-Konvent in Leipzig einen Besuch abzustatten, der in fernem künftigen Bau und seiner neuzeitlichen Anzeigerichtung ein Prädikat der großen deutschen St. Josephskolonie im Westen ist.

Schnee in Edmonton
Edmonton, Alta., 8. Sept. — Ein Regen mit Schnee vermischt brachte hier in vielen Distrikten die Feldarbeiten zum Stillstand. In den Distrikten von Nordalberta, um Edmonton herum, und bei Verbridge änderte sich das Wetter und wurde fehr ungünstig zur Fortsetzung der Feldarbeiten. Etwa drei Zoll hohen Schnee berichtete man aus Vim, Alta.

QUALITY Makes it WORTH MORE
Buy Cream of Malt To-Day
PLAIN OR HOP FLAVORED

2 1/2 lb. TIN AT YOUR DEALERS
\$1.75
CREAM OF MALT Limited
44-48 PEARL ST., TORONTO, CANADA

Zum Verkauf
480 Acker Regina Ebene, 460 kultiviert, 160 Sommerbrache. Gute Gebäude, gutes Wasser, ausgezeichnete Schutzgürtel, guter Boden (frei von Steinen). Erstklassige Traktor-Farm-Proposition. Preis \$48.00 pro Acker, ein Viertel in Bar, der Rest nach Vereinbarung. — The Royal-Canadian Securities Co., Ltd., 401 Northern Crown Bldg., Regina, Sask.

Risikiert Euren Nacken nicht
indem Ihr Eure Car oder Lastauto auf schlecht beschaffenen Wegen ohne Gummireifenketten fahrt.
Seid sicher, indem Ihr die besten kauft, die man für Geld haben kann — das sind die verbesserten **Peebley und Marvel Diamond Eink.**
Die besten Reifenketten in Amerika.
Verkauft bei allen fortgeschrittenen Händlern.
HANLEY AUTO-SUPPLIES LTD.
Moose Jaw, Sask.
Wholesale - Distributoren.

Saskatchewan FEEDER SHOW
Moose Jaw.
Mittw., Donnerst., Freitag, 17., 18., 19. Okt.
Unerreichte Gelegenheit, den besten Typ von Stodern und Feedern auszuwählen.
Sechste jährliche Schau und Auktions-Verkauf von Rindvieh und Lämmern zur Wintermaif.
Käufer aus größerer Entfernung können ihre Bestellungen durch verlässliche Kommissionsagenten überlassen.
Aussteller sollten nun Vorbereitungen für ihre Ausstellungsobjekte machen. — Hohe Preise.
Schreiben Sie um weitere Auskunft und Preisliste an **EDWARD EVANS**
Managing Sec. East. Feeder Show.
Co-operative Stockyards, Moose Jaw, Sask.

Missionsfest in flowing Well, Sask.

Am 16. September 1928 gedauert die Jungs-Gemeinde zu flowing Well, Sask., ihr jährliches Missionsfest zu feiern. Vater Paul Kohlmeier von Winnipeg wird predigen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 vormittags und 3 Uhr nachmittags. Geo. Schmidt, Co. luth. Pastor.

Sonntagschulkonferenz in Heimthal, Alta.

Die Sonntagschullehrer der Alberta-Konferenz (Manitoba Zone), die seit 1921 alljährlich zu einer Konferenz am Dankfesttag zusammen zu kommen pflegen, hatten sich in diesem Jahr ausnahmsweise an einem Sonntagsnachmittag (2. Sept.) in der St. Joh. Kirche zu Heimthal versammelt. Eine stattliche Anzahl von Lehrern war erschienen; eine noch größere Anzahl von Schülern und Freunden aus umherliegenden Gemeinden. Die Verhandlungen konnten in vollzähliger Kirche stattfinden.

Nachdem Herr Pastor Küttner, Edmonton, die Versammlung mit beherzigungswerten Worten begrüßt hatte, hielt Herr Carl E. Coos, San Rafael, eine Rede über die Schulführung. Er zeigte, wie man an Hand einer biblischen Geschichte den Kindern eine biblische Wahrheit einprägt.

Der Unterrichts- und Sonntagschule soll in faterlicher Form, d. h. in „Frage und Antwort“ geübt werden. Aber dieses Thema referierte Herr Pastor Krich, Ellerslie, der Vortrag und die nachfolgende Befragung zeigten, daß die Kunst des Lehrens zu einem guten Teil im „Frage und in der richtigen Behandlung der Antwort“ besteht, und daß diese Kunst nur durch Übung und gründliche Vorbereitung für jede Stunde erworben werden könne.

Büchereisensort wäre, daß in jeder Gemeinde regelmäßige Vorbereitungsstunden zur feinführenden Einweisung würden.

Im nächsten Jahr soll die Konferenz wieder an einem Sonntagsnachmittag und zwar in der Gemeinde und Betsstube stattfinden. Der Begründer und langjährige Vorsitzende der Konferenz, Herr Pastor A. Coos, wurde einstimmig wiedergewählt.

Besonderer Dank gebührt den lieben Frauen der Gemeinde Heimthal, die so freundlich für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt. Obwohl sie nicht mit einer so großen Überzahl gerechnet hatten, haben sie es doch fertiggebracht, daß keiner „un-gepflegt“ den Zugangsort verließ.

Mutter und zwei Töchter ertrunken.

La Roche, Sask., 9. Sept. — Frau William Farlen und ihre zwei Töchter, Willos 4 und Joan 14 Jahre alt, kamen auf tragische Weise ums Leben, als sie in ihrem Auto nach der Farm von A. Turner fuhren, wo Getreide abgeholt wurde. An einem Damm ließ das Auto gegen einen Stein, überdies ließ es fürzte ins Wasser samt seinen Insassen, welche alle drei ertrunken sind. Nachbarn, welche die Farmerfrau W. Farlen ausfahren sahen und sie dann im Damm von Turner beim Gottesdienst vermissten, wurden unruhig und liefen nachforschungen an, worauf sie das umgestürzte Auto und die drei Leichen unter dem Zaun links von Woodburn fanden. Der Mann der verunglückten Frau wurde sofort benachrichtigt, und er wie seine beiden Söhne arbeiteten viele Stunden, ehe die drei Leichen geborgen werden konnten.

Gebt acht auf Eure Augen!

Es gibt wenige Dinge, welche einen so direkten Einfluß auf das allgemeine Wohlbefinden haben, als die Augen. Es wird geklagt, daß ein Häufel unserer Nervenergie zum Sehen verbraucht wird und wenn das Sehvermögen fehlerhaft ist, wird viel mehr verbraucht und eine ernste Straftatung auf das ganze System des Körpers ist die Folge.

Fehlerhaftes Sehvermögen ist sehr allgemein, nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch unter Kindern, Mädchen und Knaben, welche oft faul und rüdfällig in der Schule zu sein scheinen, leiden oft an schwachem Sehvermögen und machen rapide Fortschritte, wenn dieser Fehler behoben wird.

Zu dieser Zeit des Jahres, wenn die Schule anfängt, sollten die Eltern sich versichern, daß die Augen ihrer Kinder in gutem Zustande sind, um den Anforderungen des Studiums gewachsen zu sein. Auch die Erwachsenen sollten zu dieser Jahreszeit ihre spezielle Aufmerksamkeit ihren Augen widmen, da mit den kürzeren Tagen viel mehr gelesen und feine Arbeit gemacht wird, oft bei nur mangelhafter Beleuchtung.

Können Sie Ihre und die Augen Ihrer Kinder durch einen Optometristen untersuchen. Er ist ein Spezialist und kann Ihnen den genauen Zustand Ihrer Augen erklären, und Ihnen die beste Behandlung für dieselben verschreiben, um Ihre Augen am besten zu erhalten.

Zu verkaufen: — Komplett ausgerüstete Schmiebe in lebhaftem Saskatchewan-Städtchen. Man schreibe an Box 68, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Ausgezeichneter Gelegenheitskauf!

Ein etabliertes Geschäft in einem guten, wohlhabenden Distrikt wird zum Kauf angeboten. Dieses Angebot schließt in sich ein Hardware-Store, Postoffice, welche für \$1200 per Jahr gut ist, eine Agentur für British American Cel, gut für \$4000 per Jahr, Agentur für Wäfen-Harris, J. I. Cole usw. Zu allem ein fünfzimmerhaus zum Verkauf, einschließlich der Möbel, für nur \$4000. Die Waren werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Oder ich werde die Waren für Bar verkaufen und das Gebäude vermieten, oder dasselbe später verkaufen.

W. A. Gourie, Tramping Lake, Sask.

Peter Lung beim fall in den Separator getötet.

Southern, Sask., 11. Sept. — Peter Lung, ein wohlbekannter Farmer aus dem Southern-Distrikt, fiel in den Separator einer Dreimalmaschine, als er seinen Nachbar half, das Getreide zu trennen, und wurde zwischen den Rädern der Zufuhrmaschine sofort getötet. Sein Sohn, welcher nahe an der Maschine arbeitete, brachte dieselbe sofort zum Stillstand, doch war sein Vater schon tot. Er wurde auf dem Friedhof in Southern begraben. Peter Lung hinterließ eine Frau und fünf Kinder. Er hatte sich vor mehreren Jahren in diesem Distrikt niedergelassen und sah zu den wohlhabenden Farmern der Gegend. (Den Hinterbliebenen das herzlichste Beileid des „Courier“.)

Eingefandt

Die aufsehenerregende Affäre des General-Hospitals.

Regina, Sask., 8. Sept. — Peter „Courier“! Die Zustände im General Hospital, welche durch die Abhandlung von Superintendent Dr. Kom und von zwei Oberpflegerinnen groß beklagt worden sind, beharren ohne Zweifel einmal einer gründlichen Untersuchung. Man muß Herr Dr. Kom zugeben, daß er bei Übernahme der Hospitalverwaltung Mißstände vorfand, die eine Abstellung seiner Amtstätigkeit es zur Aufgabe gemacht, soweit seine Befugnisse und seine Vollmachten reichten, für eine bessere Ordnung und ein höheres Ansehen des General Hospitals zu sorgen. Er wollte namentlich dafür sorgen, daß die Kranken von ihren Ärzten, dem Hospitalpersonal auf merksamer bedient würden, und deshalb beschloß jeden Tag jeden Patienten persönlich, um ihn nach seinem Befinden und seinen Wünschen zu befragen. Dabei hielt er auf scharfen Überdacht seitens verschiedener Ärzte.

Die Lage zeigte sich noch mehr, als die Oberpflegerin Mrs. Sanderson mit Zustimmung von Dr. Kom und von Mr. Waterman, der Leiterin der Krankenpflegerinnen, 4 Schülerinnen der Krankenpflege auf sechs Monate vom Hospitaldienst suspendierte, weil diese 4 einen Patienten nach seiner Entlassung aus dem Hospital in einem Wochen-Aufenthalte hatten. Ueber die näheren Umstände dieses Falles bestehen einige Meinungsverschiedenheiten, doch liegen auch gewisse bestimmtere Mitteilungen darüber vor. Damit verließen die 4 Schülerinnen gegen die Bestimmungen des General Hospital, zufällig ist bei dem betreffenden Patienten am nächsten Tage eine schwere entzündliche Krankheit vom häßlichsten Gesundheitszustand festgestellt worden. Zu unter den 4 suspendierten Schülerinnen die Tochter eines hier bekannten Predigers war, verursachte die Suspendierung bei einer gewissen Klasse ziemliche Aufregung, die sich auch auf die Wehrheit der Hospitalbehörde (Hospital Board) übertrug und schließlich, wie schon bekannt, zum erzwungenen Rücktritt von Dr. Kom und den beiden Oberpflegern führte. Die Hospitalbehörde verlangte die sofortige Wiedereinstellung der 4 suspendierten Schülerinnen, obwohl diese offensichtlich gegen die Bestimmungen des Hospitals und gegen die Auffassung der 3 verantwortlichen Persönlichkeiten im Hospital verstoßen hatten. Zwei Aldermänner, Gardner und McJannet, waren von Anfang an stark gegen dieses Vorgehen des „Board“, dem sie angehören; von diesen beiden hielt Alderman Gardner bis zum Schluß der Affäre an seinem ablehnenden Standpunkt fest.

Der erzwungene Rücktritt von Superintendent Dr. Kom wurde mit sofortiger Wirksamkeit — ohne eine Minute Hindernis — angenommen, jedoch das Hospital ohne führenden Kopf dastand, während bei den beiden Oberpflegerinnen man den sofortigen Rücktritt als ein großes Vergehen erachtete, das nach den Bestimmungen einiger Mitglieder der Hospitalbehörde sogar disziplinarisch bestraft werden sollte, wobei doch wohl die Frage erlaubt ist, ob der Votens des Superintendenten nicht noch wichtiger ist als jener der Oberpflegerinnen. Die schriftliche Ankündigung der Rücktrittsbildung von Mr. Sanderson im Falle der sofortigen Wiedereinstellung der 4 Schülerinnen wurde in der betreffenden Sitzung, in der das Schreiben bereits vorlag, nicht vorgelesen.

Die Realitate, die wir erzielt haben, besage, daß unser Unterricht unübertrieben ist. Die beste Ausstattung.

Wenn Sie wünschen, für eine bessere Stellung als gewöhnlich befähigt zu sein, in kürzerer Zeit und bei geringeren Kosten, würde es sich für Sie lohnen, mit Mr. Houston noch heute zu sprechen.

Interne neue Schule wurde organisiert, um jungen Leuten beifähigt zu sein, welche nicht so glücklich waren, Hochschulbildung zu erhalten und die nötige Ambition haben, sich für einen geistlichen Beruf auszubilden. Gediegener Unterricht wird in allen Fächern erteilt werden.

Der Unterricht in unserem Schreibmaschinen-Department ermöglicht Mr. W. B. Bourne, den Saskatchewan-Konferenz zu gewinnen, in dem sie die vier in ganz Kanada war; Mr. David McJannet gewann den Saskatchewan Senior Accurate Champion; Mr. Louis Ware gewann die Oregon-Wettbewerb für Accurate, die höchste in Kanada; Mr. B. B. Woodman gewann ersten Preis für ganz Kanada im Civil Service Examens; Wilkes Kemmer, Warkinton, Harrison, Daniels, Roberts und Burg gewonnen den Silberbecher für Inerwood Accurate während der Probe im letzten Monat.

Ein Anteilchein wird jedem Studenten, welcher während 1929 graduiert, gegeben werden.

QUICK QUAKER OATS
Das schnelle Frühstück.
Kocht in 2 1/2 bis 5 Minuten.

Kontraktoren und Farmer!
Aus unserem großen Warenlager, das wir an Hand haben, können wir Sie verlangen mit Schindeln, Decken- und Bodenmaterial, Ausfertigung (finishing), für moulding, Wellenmaterial, Gehäuse (casing), Fenster u. Holz-Läden, und Paupapier (schwarz und weiß). Da wir eine unabhängige Hand sind, machen wir unsere eigenen Preise. Wir liefern kostenlos ab im Umkreis von 125 Meilen, und zwar alle Bestellungen von \$200.00 oder mehr. Preisliste auf Wunsch.
Telephon 2274.
H. E. Wilkerjon, 1560 Angus St., Regina, Sask.

Die Hospitalangelegenheit hat einige Steuerzahlervereinigungen schon seit einigen Jahren beschäftigt, jedoch es eigentlich selbstverständlich war, daß diese berufenen Vertreter der Steuerzahler sich sofort veranlaßt fühlten, irgendwelche Schritte zu unternehmen. Bei einer Konferenz der Vorstände der Steuerzahler-Vereinigungen, in der St. Josephskirche am Freitag, den 31. August, wurde beschlossen, einen Brief an den „Hospital Board“ mit der Nachricht zu senden, daß eine Abordnung der nächsten Versammlung der Hospitalbehörde beizuziehen wünsche, um Informationen aus erster Hand über die aufsehenerregende Hospitalangelegenheit zu erlangen. Die Abordnung wurde zugelassen, doch konnte sie ihren Zweck nicht erreichen, da inzwischen Alderman England im Stadtrat den Antrag gestellt hatte, die Hospitalbehörde solle über die Verhältnisse der letzten Wochen ausführlich Bericht erstatten. Unter den jetzigen Umständen ist die Hospitalbehörde nur vom Stadtrat ernannt und daher diesem allein verantwortlich, während die Steuerzahler, deren Steuern dem Hospital in Folge fortwährender Defizits angewendet werden müssen, kein Mitspracherecht und nicht einmal das Recht haben, Aufklärung über die Verwaltung eines öffentlichen Hospitals und über die Verwendung ihrer Steuern zu verlangen.

Ein deutscher Steuerzahler.
Brand in Schnellzug.
Der Touristen-Wagen Nr. 2251 des Schnellzuges Nr. 3, der morgens 9.15 Winnipeg in der Richtung Regina verläßt, geriet vor Odelta in Brand. Starke Qualm und Brandgeruch im Vorderteil des Wagens fündeten irgendwo Feuer an. Doch konnte man dieses nicht sofort entdecken. Etwa 5 Meilen vor Odelta wurden die Metallplatten der Decke glühend heiß und wurde es höchste Zeit, dem Feuerbrand auf den Grund zu gehen. Als der Zug in Odelta eintraf, schlagen schon die Flammen aus der Decke und mit Hilfe einer Anzahl Sauerstoffapparate und der Feuerwehr von Odelta konnte das Feuer auf seinen Fortschritt beschränkt werden. Als Entschungsmaßnahme dürfte Kurzschluss in der elektrischen Leitung angenommen werden. Nach etwa halbtägigem Aufenthalt fuhr der Zug weiter.

Eingewandertes Deutscher sucht sich auf diesem Wege mit Mädchen oder Witwe, bis zum Alter von 32 Jahren, zu verheiraten. Am liebsten Einheirat in Farm. Bin 25 J. alt, fath., von schönem Aussehen und gutmütigen Charakters. Briefe mit Bild, welches zurückgeschickt wird, sind zu richten unter R. R. an Box 56, „Courier“, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Houston Schools of COMMERCE

Wenn Sie wünschen, für eine bessere Stellung als gewöhnlich befähigt zu sein, in kürzerer Zeit und bei geringeren Kosten, würde es sich für Sie lohnen, mit Mr. Houston noch heute zu sprechen.

Interne neue Schule wurde organisiert, um jungen Leuten beifähigt zu sein, welche nicht so glücklich waren, Hochschulbildung zu erhalten und die nötige Ambition haben, sich für einen geistlichen Beruf auszubilden. Gediegener Unterricht wird in allen Fächern erteilt werden.

Der Unterricht in unserem Schreibmaschinen-Department ermöglicht Mr. W. B. Bourne, den Saskatchewan-Konferenz zu gewinnen, in dem sie die vier in ganz Kanada war; Mr. David McJannet gewann den Saskatchewan Senior Accurate Champion; Mr. Louis Ware gewann die Oregon-Wettbewerb für Accurate, die höchste in Kanada; Mr. B. B. Woodman gewann ersten Preis für ganz Kanada im Civil Service Examens; Wilkes Kemmer, Warkinton, Harrison, Daniels, Roberts und Burg gewonnen den Silberbecher für Inerwood Accurate während der Probe im letzten Monat.

Ein Anteilchein wird jedem Studenten, welcher während 1929 graduiert, gegeben werden.

FEDERAL COLLEGE

Capitol City Commercial College Limited.
1824 Scarth Street.
H. Houston. H. Houston. H. Houston.

Fuer unsere Farmer

Die Bekämpfung der Saudistel.

Einer der größten Feinde des Farmers ist das Unkraut — und an erster Stelle dieses Feindes der Farmer, des Unkrautes, und es ist zweifellos, daß die Saudistel zu nennen, besonders die letztere. Hartnäckig wie jedes Unkraut, hat es diese Distel fertig gebracht, manchen Farmer von seinem Lande zu vertreiben, nur weil er nicht fertig daran gegangen ist, sie zu bekämpfen. Es ist tatsächlich wahr, daß 3. B. in Manitoba eine ganze Anzahl Farmer der Saudistel weichen mußten. Auch in diesem Jahre ist der Ertrag der Getreidefelder Manitoba's viel geringer geworden, nur weil die Saudistel ganze Strecken Landes überdeckt hat.

Humus als Gärtnerdünger.

Während der Farmer bei der Auswahl seines Landes in erster Linie darauf Rücksicht nimmt, ob das Land genügend fruchtbar ist, und die anderen Verhältnisse erst in zweiter und dritter Linie in Betracht zieht, verfährt derjenige, der sich ein Stück in den Vororten schaffen will, meist in anderer Hinsicht. Für ihn kommt in der Regel zuerst die günstige Verbindung nach der Stadt in Frage, dann die Lage des Landes und die Aussicht vom Hause und die Grundwassererhältnisse. Er will natürlich auf dem Grundstück später einen Garten anlegen und hier Blumen und frisches Gemüse ziehen, sieht sich aber dann manchen Schwierigkeiten gegenüber, an die er nicht vorher gedacht hat. Der Boden ist entweder zu sandig oder zu schwer und bringt trotz aller Mühe und Arbeit nur sehr dürftige Ernten hervor. Es fehlt dem Boden eben an dem zur Pflanzkultur unbedingt nötigen Humus.

Jeder Boden läßt sich aber fruchtbar machen, wenn nicht nahe unter der Oberfläche das Urgestein lagert oder die hier Tiefland befindet, der jede Fundamentierung sehr unmöglich macht.

Bei einem zu sandigen Boden hilft ein Zusatz von Asche die Bodenpartikel besser zu binden. Sie muß bei der Bodenbearbeitung mit dem Naturboden gut zusammengeführt werden. Ist es ein harter, feiner und falter Lehmboden, dann soll auch zu der Asche noch Sand gegeben werden. Aber ein Düngstoff ist Asche nicht, wenn es sich nicht um Holzasche handelt. Solcher Boden braucht reichlich Stallung oder es muß ihm andere Pflanzenerde zugeführt werden. Hier im Boden entwickelt sich dann ein mikroskopischer Pflanzenleben von den so nützlichen Bodenbakterien, die im Humusboden ihre besten Lebensbedingungen finden. Humus hat auch die unfehlbare Eigenschaft, die Bodenfruchtbarkeit halten zu können, so daß die Pflanzenerzeugnisse auch in der trockensten Zeit kaum Mangel an Feuchtigkeit erleiden, da Humus das Wasser nur

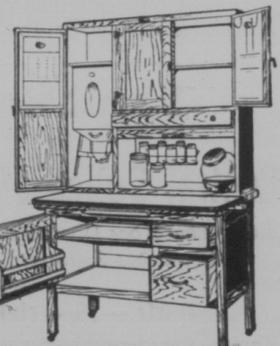
Erfinder!

Ich arbeite Ihre Erfindung aus und mache die zur Patent-Anmeldung erforderlichen Zeichnungen sowie auch Briefliche Zeichnungen, wenn erwünscht. Ich besorge für Sie die Patent-Anmeldung und alles, was dazu notwendig ist. Schreiben Sie Beschreibung Ihrer Erfindung oder Idee. Strengste Diskretion. Gebühren möglich. Schreiben Sie um Einzelheiten.

E. WEISSE

718 McIntyre Bldg., Winnipeg.

Bekanntmachung



Ich gebe hiermit allen meinen Kunden bekannt, daß ich eine ganze Wagonladung neuester Möbel erhalten habe, welche ich an meine Kundenchaft zu niedrigen Preisen zu verkaufen gedenke.

Ferner habe ich während meiner Reise nach Montreal eine außerordentlich große Quantität Schnittwaren, Schuhe, Männer- und Damen-Kleider eingekauft. Alle Kleidungsstücke sind nach neuester Mode angefertigt und werden zu billigen Preisen verkauft.

Anton Kiffel & Son
Deplate Sasl.

VIKING - DIABOLO - SEPARATOR

Wer kennt nicht den Separator mit der Lamellen-Trommel, nun schon etwa 40 Jahre bekannt. Erst im Entzimmen, einfach in Behandlung. Keine ander Trommel kann die Dauerleistung im scharfen Entzimmen aufweisen, wie die Lamellen-Trommel. Nähere Preise. Gute Bedingungen.

Unter 200 Pfund - Separator - Ausverkauf ist bis zum 31. Dezember 1928 verlängert worden. Barpreis \$27.75 ohne Fuß. \$35.75 mit Fuß.

Cushman Cub, ein 1/2 P.S. Gasolin-Motor, das Letzte und Beste auf dem Gebiet der Motor-Erzeugnisse von heute. — Selbst-Ölung. — Sehr ökonomisch. — Näher im Preise. — Barpreis \$110.00.

CUSHMAN FARM EQUIPMENT CO., LTD.
288 Prince St. Winnipeg, Man. Prof. Kurist David Huebert.

langsam abgibt. Durch Zuführung von Humus wird jeder Boden nur verbessert, denn keiner kann zu viel Humus haben.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

Athleten finden Minard's ideal zur Beseitigung von steifen Muskeln und zur Beseitigung von Gliedererschmerzen. Athletische Leistungen werden durch den Gebrauch von Minard's Körper eingerieben wird mit Minard's.

Ein Damenboxkampf anno 1722.

In einer Londoner Zeitung vom Juni 1722 ist folgende kurze Beschreibung zu lesen: „In Eltham bei London aus Clerkenwell, forderte Samah Nephild, die mich beleidigt hat, wofür ich mich rächen will, heraus, sich mit mir in einem Boring um den Einfluß von drei Guineen zu treffen. Jede von uns wird eine halbe Krone in die Hand nehmen, und diejenige, die zuerst das Bestäubung fallen läßt, hat den Kampf verloren.“ Die Antwort der Herausforderin ließ nicht auf sich warten, denn bereits in der Ausgabe vom nächsten Tage war folgende Erwiderung zu lesen: „Da Samah Nephild aus Clerkenwell, fordere ich sie zum Kennen lernen in Eltham bei London zum Kennen lernen und erkläre, daß ich keine Lust habe, mit ihr länger Worte zu wechseln, sondern nur Schläge und das mit Gottes Hilfe, bis ich sie nicht mehr zu lazen wissen will. Sie kann sich darauf gefaßt machen, eine heftige Jurisdiction zu bekommen.“

Die Laune der schönen Gläubigerin.

Nirgend hatte der weiße Stab eines Parier-Verkehrsagenten an einer Straßenecke die breite Kraftwagenstraße aufgehalten, die die Avenue des Champs-Élysées hinabwählte. Alle Wagen warteten folgend auf den breienden Wind des Verkehrsgewaltigen. Da sah dieser plötzlich, wie eine elegante junge Dame in einem luxuriösen Kraftwagen mit zornsprühenden Augen den Gang herbei einfuhr und unter Volldampf ihren einige Meter entfernt stehenden Vordermann anstieß. Entsetzt schrien die Zuschauer, Straßen und Glasplündern. Dann gab der Motor des eleganten Wagens seinen letzten Geißel. Die junge Dame stieg lächelnd und in aller Ruhe aus ihrem arg beschädigten Wagen, überlegte sich im Spiegel vom unerminderten Reiz ihres vorchriftsmäßig bemalten Antlitzes und steckte eine Zigarette zwischen ihre purpurroten Lippen. Dann betrachtete sie mit stichtlicher Genugtuung den Schaden, den sie an fremden Kraftwagen angerichtet hatte, und ließ sich siegesbewußt und ohne Widerstreben zum nächsten Polizeirevier führen. Dort erklärte sie in Gegenwart des Polizeichefs des angegriffenen Wagens: „Dieser Herr schuldet mir seit langem einen größeren Betrag und beißt die Unvernünftigkeit, mich auf die Rückzahlung zu warten zu lassen. Als ich vorhin seinen Wagen vor mir erkannte, beschloß ich, ihm seiner Unhöflichkeit wegen eine Lehre zu geben und mich dadurch bezahlt zu machen, daß ich seinen Wagen beschädigte. Die Sache ist damit für mich erledigt.“ Der Polizeichef setzte eine verständige Miene, die junge Dame verständlich zu machen, daß die Sache noch lange nicht erledigt sei und daß es in einem gerichteten Staat noch andere, weniger gefährliche Mittel gebe, um „Guthaben einzutreiben.“

Kleine Notizen.

Der Wert der Pelzproduktion in der Provinz Alberta hat die Höhe von rund \$2,250,000 erreicht. — Die Produktion von Blei, Zinn und Zink in Canada ist in den letzten vier Jahren von \$2,181,000 auf \$5,149,000 gestiegen. — Die Provinz Manitoba produzierte im letzten Jahr 7,368,000 Pfund Honig. Vor sieben Jahren noch belief sich die Produktion auf weniger als eine Million Pfund pro Jahr. — Ein Kamel kann eine zweimal

Sür unsere Frauen

Heiliges Gebot.

Liefter Nacht entklimmt das Licht. Lieber Graben jauchst das Leben; Feuerwein enttaucht den Neben; Freiheit wie Hefel bricht. — Wehlst dich auch harte Not; Loß die Klage! Nimmer zage! Hohe, glauhe, wirke, wage; Das ist heiliges Gebot! Wilhelm Graf.

Die Frauen im heutigen Russland.

In Sowjetrußland befinden heute mehr als 150,000 Frauen leitende Stellungen in den Stadt- und Dorfverwaltungen. Viel größer noch ist die Zahl der Frauen, die Komitees und Kommissionen angehören, die sich mit öffentlichen Angelegenheiten befassen. Von dem jüngsten Frauenkongress in Moskau erzählt die Amerikanerin Anna Louise Strong in der Zeitschrift „Asia“ folgendes:

Die russischen Frauen, die sich an der Politik beteiligen, interessieren sich besonders stark für den Bau von Schulen und Krankenhäusern, und legen dabei große Energie an den Tag, um die sie viele männliche Kollegen beneiden können. Als ich auf dem großen Kongress in Moskau mit diesen Frauen zusammentraf, hörte ich, wie sie alle Fragen beprahden, die auf die Regierung Bezug haben, und wie sie mit Nachdruck mehr Schulen und mehr Würdigung der Leistungen des weiblichen Geschlechts verlangten. Mehr als 200 Frauen nahmen an den Diskussionen teil. Der Kongresshaal bot einen malerischen Anblick, denn nicht mehr als die Hälfte der Delegierten waren Russinnen; 116 kamen aus der Ukraine, die anderen aus allen den verschiedenen Gegenden, die zur Sowjetunion gehören. Alle diese Vertreterinnen trugen ihre besten Kleider und kein Kleid war nach europäischen Modellen gemacht. Man sah reich gefaltete Bauernkleider, die durch eineartig zulaufende Mühe oder durch einen orientalischen Schleier vervollständigt wurden. Ich bemerkte nicht einen einzigen europäischen Hut und sogar die Frauen aus Petersburg entbehrten ihn, sondern hatten rote Kopftücher angelegt. Jeder Vorgespräch folgten diese Frauen mit der größten Aufmerksamkeit und jedesmal begehren mehrere das Wort. Als über die Erziehung der Kinder debattiert wurde, befragte eine Frau in rotblauer Bauerntracht die Rednerbühne. Sie befragte sich mit heftigen Worten über den Mangel an Schulen in der Gegend, in der sie wohnte. „Wir haben 60,000 Kinder, die schulfähig sind“, sagte sie, „und nur 28,000 von ihnen gehen in die Schule!“ Eine Delegierte aus Roslaw, die neben mir saß, flüsterte mir zu: „Sie kommt aus dem Mittel an der Grenze der Mongolei. Noch vor kur-

zität bewahren, die ein richtiger Jugenderzieher braucht. Sie gebe eine Mutter ins Kinderzimmer mit verdorbenen Wiene und dem Kufe: „Um Himmels willen nur Ruhe, ich bin heute so nervös!“ Die Kinder danken es uns, wenn wir mit ihnen froh und geduldig sind, und wir erhalten uns im Gemüte jung mit ihnen.

Der kostlose Extrazug.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat ihre Bestimmungen entsprechend nicht für den Schaden, den Reisende durch Zugverpätungen oder Versäumnis der Anstufungen erleiden. Auf den gleichen Standpunkt stellte sich auch die indische Staatsbahn, um jedoch später durch das Gerücht eines Besseren belehrt zu werden. Ein Engländer hatte bei der indischen Nordwestbahn ein Anteil erster Klasse für die Fahrt von Kalkutta nach Bombay bestellt, mit dem ausdrücklichen Bemerkung, daß er den nach Europa abgehenden nächsten Dampfer erreichen müsse. Durch ein Versehen wies das Bahnpersonal dem Reisenden einen falschen Zug an, der nicht nach Bombay fuhr. Auf sein ausdrückliches Verlangen hin wurde dem Engländer ein Sonderzug nach Bombay zur Verfügung gestellt. Bei der Ankunft forderte die Bahnverwaltung dem Reisenden hierfür 5000 Rupee ab. Trotz seiner energischen Proteste mußte der Engländer einen Schied in der Geforderten Höhe annehmen, wollte er nicht doch noch den Europadampfer verpassen. Von Bord aus ließ er aber sein Konto sperren und beantragte gerichtliche Entscheidung. Diese ließ jetzt zugunsten des Reisenden, und zwar mit der Begründung, daß die Bahn für jeden durch Fehler ihrer Beamten entstandenen Schaden haftet.

Der kostlose Extrazug.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft hat ihre Bestimmungen entsprechend nicht für den Schaden, den Reisende durch Zugverpätungen oder Versäumnis der Anstufungen erleiden. Auf den gleichen Standpunkt stellte sich auch die indische Staatsbahn, um jedoch später durch das Gerücht eines Besseren belehrt zu werden. Ein Engländer hatte bei der indischen Nordwestbahn ein Anteil erster Klasse für die Fahrt von Kalkutta nach Bombay bestellt, mit dem ausdrücklichen Bemerkung, daß er den nach Europa abgehenden nächsten Dampfer erreichen müsse. Durch ein Versehen wies das Bahnpersonal dem Reisenden einen falschen Zug an, der nicht nach Bombay fuhr. Auf sein ausdrückliches Verlangen hin wurde dem Engländer ein Sonderzug nach Bombay zur Verfügung gestellt. Bei der Ankunft forderte die Bahnverwaltung dem Reisenden hierfür 5000 Rupee ab. Trotz seiner energischen Proteste mußte der Engländer einen Schied in der Geforderten Höhe annehmen, wollte er nicht doch noch den Europadampfer verpassen. Von Bord aus ließ er aber sein Konto sperren und beantragte gerichtliche Entscheidung. Diese ließ jetzt zugunsten des Reisenden, und zwar mit der Begründung, daß die Bahn für jeden durch Fehler ihrer Beamten entstandenen Schaden haftet.

„Fliegende Blätter“ werden mit „Regenadorfer Blätter“ vermischt.

Die „fliegenden Blätter“, die jetzt im 84. Jahrgang stehen, werden am 1. Januar 1929 aus dem Münchener Verlag Braun & Schneider in den Verlag von J. E. Schneider von G.

„Klabund“ gestorben.

Verein — Alfred Henckes, der unter seinem Schriftstellernamen „Klabund“ bekannt war, ist im Alter von 37 Jahren in Davos gestorben. Er war seit längerer Zeit lungenleidend.

Man ist, um zu leben, aber man lebt nicht, um zu essen. Walter.

Die nervöse Mutter.

Einen Grundhaß sollten sich alle Mütter einprägen: Die Kindererziehung ist außerordentlich empfindlich für die Stimmungen der Erwachsenden; es darf daher niemals merken, daß die Mutter oder Erzieherin nervös ist. Das Kind wird sonst leicht schädlichen oder trotzig und verwickelten. Vor allem darf es nie in der Erregung gefaßt werden. Die weitere Folge ist dann, daß die Kinder selbst nervös werden, und es ist eine dem Nervenzug sehr wohl bekannte Tatsache, daß nervöse Mütter auch nervöse Kinder haben, obwohl von Erklärtheit bei solchen Dingen gar keine Rede sein kann.

Damit aber solches Unheil vermieden werde, damit frohe und lebenswürdige Menschen aus einer sorgfältig behüteten Jugend hervorgehen können, dazu ist es nötig, daß die Mutter oft über ein ziemliches Maß von Selbstzucht verfüge. Sie kann und darf sich in ihren, ja leider oft berechtigten Stimmungen und Sinnen, denen jeder moderne Mensch unterworfen ist, vor den Kindern nicht geben lassen.

Die nervöse Frau soll Freude an der Natur haben, soll Sport treiben, wie sie es als Mädchen tat, dann wird ihr Geist und ihr Körper sich die Eigenschaften

Aus der Kinderstube.

Neulich beauftragte ich meine Zingere, als sie ihrer Gruppe eine Strafpredigt hielt: „Wenn du jetzt nicht ganz artig bist, nehme ich dich nicht mit. Aber ich mache es nicht so wie Mutti und nehme dich dann nachher doch mit.“

Der erste Eindruck des Meeres entlockte dem fünfjährigen Klaus die Frage: „Warum hat der große Teich so viele Falten?“

Bei Tisch wird erzählt, daß ein Sechzigjähriger eine Fünfzigjährige geheiratet habe und daß sie ein Baby bekommen hätten. Franzosen hat aufmerksamer zugehört und fragt: „Wie alt ist da das Baby?“

Der Lehrer erklärt in der Schule, wie die Erde sich um die Sonne dreht. Da steht Karlchen auf und fragt: „Aber um was dreht die Erde sich bei Nacht, wenn die Sonne nicht da ist?“

„Aber Mädchen, du wirst doch die Schokolade, die auf der Straße gelegen ist, nicht essen?“

„Aber, Mama, denn Schmutz habe ich schon weggefressen!“

Die Liebe ist der Mut der Frauen. Sie ist der Stern, zu dem sie schauen —

Sie ist der Kompaß ihrer Fahrt. E. v. Dindlage.

— Will dir ein heftiges Wort einschläpfen, dränge es mit aller Willenskraft zurück, bis es den richtigen Weg findet, der durch Herzengüte und Verstand führt und den Erfolg verheißt, der im Jörn geschieht!

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS.

Weihnachts-Exkursionen nach der Alten Heimat.

Wenn Sie einen Besuch nach Ihrer Heimat vorhaben, für Weihnachten oder Neujahr, ist es jetzt Zeit, die Vorbereitungen zu treffen. Spezialpartien von Reisenden nach Europa werden jetzt organisiert.

Lassen Sie uns für Sie einen ausländischen Paß besorgen und alle anderen Reisevorbereitungen machen. Unsere neuen, überausbequemen „Ducks“ und „Empress“ sind die größten und schnellsten Dampfer, welche direkt von Canada nach Europa fahren.

Voranzubehaltene Fahrkarten zu niedrigen Raten für Immigranten, welche aus Europa kommen. Einreisevisa (Permits) und Affidavits werden kostenlos besorgt.

Volle Auskunft erhalten Sie durch den Ihnen am nächsten sich befindlichen C. P. R. Agenten oder schreiben Sie in Ihrer Muttersprache direkt an:

Canadian Pacific Steamships, Room 106 A, C. P. R. Bldg., Edmonton, Alberta; Canadian Pacific Steamships, Room 115, C. P. R. Bldg., Casafotoon, Sask.; oder —

B. C. Casey, General Agent, 372 Main St., Winnipeg, Man.

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt.
Wir führen Canadian Pacific Travellers Cheques.

Platform Cars-Pool Getreide

Bei Verenden des Poolgetreides auf die Plattform, bezeichnen Sie die Cars folgendermaßen:

(To the order of).....Saskatchewan Pool Elevators Ltd.
(Destination).....Port Arthur, Ont.
(Advise).....Saskatchewan Pool Elevators Ltd., WINNIPEG.
In care of.....Saskatchewan Pool Terminals.

Geben Sie die Verendungsnettel dem nächsten Pool Elevator Agenten und sichern Sie sich einen Vorlauf, wenn gewünscht, oder senden Sie die Rechnung direkt an die Hauptgeschäftsstelle der Saskatchewan Pool Elevators, Regina, und geben Sie die Summe des Vorlaufes, wenn ein solcher gewünscht wird, an.

Wenn auf diese Weise gehandhabt, werden keine Bedienungskosten gemacht werden, der einzige Abzug wird für Fracht, Inspektion und Wiegen sein, und der Verender wird ebenso an den Ueberbliebenen der Terminal-Verdiente zu Ende der Saison teilnehmen.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.
Gen.-Office — Regina, Sask.

Lesegeld

Hilfen senden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Koch besser als „Money Order“ oder „Postal Notes“ zu bezühen.

An „Der Courier“
Regina, Sasl.
1836 Halifax Street.

Beiliegend überende ich Ihnen:
für den „Courier“: Bezahlung bis zum 1. Januar

1928	\$
dazu Vorausbezahlung bis zum 1. Januar 1929	\$ 2. 5 0
Zusammen	\$

Mein Name ist

Meine Post-Office Adresse ist

Erhalten

An die Anteilsschein-Besitzer

— der —
Saskatchewan Co-operative Elevator Co. Limited.

Wir haben einen Markt für einige Anteilsscheine zu Poolpreisen.

Clifton C. Cross & Co.
Stod. Bond und Grain Broker.
Regina.

Der Courier
ist die führende deutsche Zeitung
Canadas.
Berichterstattung in allen grosseren
deutschen Anstellungen.

Der Courier

In unserer Druckerei sind nur Fachleute
mit langjähriger Erfahrung angestellt.
Wir können deshalb auch die besten und
feinsten Drucksachen zu niedrigsten Preisen
liefern.
Man verlange Preisanschläge, Muster und
Auskunft über Drucksachen von:
WESTERN PRINTERS ASSN LTD.
1855 Halifax St., Regina, Sask.

Der Nachrichtendienst im britischen Reich

Von Dr. W. Brachert - Hamburg.

Die Jahre nach Kriegsende sind für die britische Welt ein Jahr der Umwälzung und der Neuorientierung. Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren. Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren.

Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren. Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren.

Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren. Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren.

Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren. Die Nachrichtendienste sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit geworden, da sie die Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches herstellen und die Öffentlichkeit über die Ereignisse in den verschiedenen Ländern informieren.

Interessantes Allerlei

Der geizige Schotte.
Ein Schotte besuchte mit einem amerikanischen Freunde die Niagarafälle. Nachdem beide sich das Naturwunder der stürzenden Wasserfälle in aller Ruhe betrachtet hatten, sagte der Amerikaner: „Man erzählt sich hierzulande, daß es Glück bringe, wenn man einen Penny in die Fluten wirft.“ Der Schotte dachte einen Augenblick über das Gebot nach. Dann fragte er in einer plötzlichen Eingebung: „Soll ich vielleicht zufällig einen Pfund geben?“

Die Trauung auf dem Fushijama.
Die Trauung wurde durch einen buddhistischen Priester in dem Fushijama durchgeführt. Die Trauung wurde durch einen buddhistischen Priester in dem Fushijama durchgeführt. Die Trauung wurde durch einen buddhistischen Priester in dem Fushijama durchgeführt.

15.000 Deutsche in Rio de Janeiro.
Die deutsche Bevölkerung in Rio de Janeiro hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Die deutsche Bevölkerung in Rio de Janeiro hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Die deutsche Bevölkerung in Rio de Janeiro hat sich in den letzten Jahren erheblich vermehrt.

Reines Alphabet in der Türkei.
Die türkische Staatsregierung arbeitet daran, ein reines Alphabet für die türkische Sprache zu entwickeln. Die türkische Staatsregierung arbeitet daran, ein reines Alphabet für die türkische Sprache zu entwickeln. Die türkische Staatsregierung arbeitet daran, ein reines Alphabet für die türkische Sprache zu entwickeln.

Die Zunahme der Selbstmorde in Europa.
In Europa ist die Zahl der Selbstmorde in den letzten Jahren stark angestiegen. In Europa ist die Zahl der Selbstmorde in den letzten Jahren stark angestiegen. In Europa ist die Zahl der Selbstmorde in den letzten Jahren stark angestiegen.

Die Osterfeier und ihre Kaiserlicher.
Die Osterfeier wird in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit sein. Die Osterfeier wird in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit sein. Die Osterfeier wird in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit sein.

Druck von Carton in Göttingen.
Die Druckerei Carton in Göttingen hat eine neue Maschine für den Druck von Carton erworben. Die Druckerei Carton in Göttingen hat eine neue Maschine für den Druck von Carton erworben. Die Druckerei Carton in Göttingen hat eine neue Maschine für den Druck von Carton erworben.

Sechs Personen in Köln getötet.
In Köln sind sechs Personen bei einem Unfall getötet worden. In Köln sind sechs Personen bei einem Unfall getötet worden. In Köln sind sechs Personen bei einem Unfall getötet worden.

Der Wanderarzt.
Der Wanderarzt hat eine neue Methode für die Behandlung von Krankheiten entwickelt. Der Wanderarzt hat eine neue Methode für die Behandlung von Krankheiten entwickelt. Der Wanderarzt hat eine neue Methode für die Behandlung von Krankheiten entwickelt.

Ströten im Tabak.
Die Ströten im Tabak sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit. Die Ströten im Tabak sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit. Die Ströten im Tabak sind in diesem Jahr von besonderer Wichtigkeit.

Der neue Courier-Kalender 1929 wird auf Wunsch auch neu gestaltet. Der neue Courier-Kalender 1929 wird auf Wunsch auch neu gestaltet. Der neue Courier-Kalender 1929 wird auf Wunsch auch neu gestaltet.

Bei den wackeren Ostschwaben

Von Carl von Müller.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern. Die Ostschwaben sind ein Volk von Wackern und Tapfern.

Der Deutschcanadische Hausfreund

Achtung! Achtung!

COURIER-KALENDER
für 1929.
wird zu den reichhaltigsten, interessantesten und bekanntesten Kalendern zählen, die jemals in Kanada erschienen sind.

Courierkalender 1929 als Prämie
Wer sein „Courier“-Abonnement in den nächsten Monaten bis Januar 1929 voranzuschreibt, indem er \$2.50 für das Jahr 1929 einrichtet, erhält auf Wunsch unseren neuen Courierkalender als Prämie frei zugestellt, sobald er erschienen sein wird. Wir helfen sehr gerne eine Liste jener zusammen, welche Anspruch auf diese Prämie haben. Je eher Sie Ihr Verlangen für 1929 einrichten, desto früher werden Sie den schönen „Deutschcanadischen Hausfreund“ bekommen. Darum beschleunigen Sie!

Der neue Courierkalender 1929 wird auf Wunsch auch neu gestaltet, enthält auf Wunsch unseren neuen Courierkalender als Prämie frei zugestellt, sobald er erschienen sein wird. Wir helfen sehr gerne eine Liste jener zusammen, welche Anspruch auf diese Prämie haben. Je eher Sie Ihr Verlangen für 1929 einrichten, desto früher werden Sie den schönen „Deutschcanadischen Hausfreund“ bekommen. Darum beschleunigen Sie!

Das Höhlenhotel.

Fünfzehn Kilometer von Tokio, Japan, entfernt liegt ein Hügel, den einst eine Samuraiburg krönte. Vor zwei Jahrzehnten wurden dort Ausgrabungen vorgenommen. Die Ergebnisse waren, was mittelalterliche Funde anbelangt, nur gering, dagegen entdeckte man, daß der Hügel eine Reihe von Höhlen enthielt, die in vorgeschichtlicher Zeit als Wohnungen gedient hatten. Im Laufe der Ausgrabungsarbeiten konnten die bis zu einem Meter weiten Eingänge zu nicht weniger als 237 nur zwei Meter tiefen und anderthalb Meter hohen Höhlen freigelegt werden. An den Wänden fanden sich verblüffend viele Schriftzeichen, die als die ältesten bekannten Beweise altorientalischer Schriftkunst gelten. Außerdem wurden Kupfer- und Eisengeräte, Metallspiegel, Schwerfingerringe und Schmuckgegenstände ausgegraben. Bei weiterer Freimachung des Höhlenbodens wurden die Waffen aus der Steinzeit gefunden. Die Entdeckungen begeisterten einen Japaner derart, daß er einen Teil des Hügel erwarb und sich die Lebensaufgabe stellte, eigenhändig eine Reihe dieser vorgeschichtlichen Höhlen zu einem unterirdischen Hotel für die Besucher der alten Siedlung einzurichten. Der Hotelbauer ist in den zwanzig Jahren, seitdem er sich täglich mit der Ausführung seines Planes beschäftigt, alt und grau geworden, verzweifelt aber doch nicht daran, noch vor seinem Lebensende das erste und einzige Höhlenhotel der Welt vollenden und einweihen zu können.

Das größte Gebäude der Welt.

Das „größte Gebäude der Welt“ kann natürlich nur in Amerika stehen. In Boston, das sonst weniger von sich reden macht, soll innerhalb eines Jahres mit einem Gesamtaufwand von rund 90 Millionen Mark ein Baugeschäft erbaut werden, das die Ausmaße anbetreffend, alle anderen Gebäude der Welt weit übertrumpft. Die Bostoner Baupolizei hat zum Bedauern der Unternehmer nicht gestattet, daß eine Höhe von 90 Metern überschritten wird; dafür soll das Gebäude um so breiter und tiefer sein. Außerdem will man einen Teil der fehlenden Höhe dadurch erzielen, daß man ungewöhnlich viele unterirdische Stodwerke baut. Ein Teil der oberen Stodwerke wird ein Riesenwarenhaus aufnehmen; um den Kunden die Möglichkeit zu verschaffen, das Geschäft im Planes beschäftigt, alt und grau geworden, verzweifelt aber doch nicht daran, noch vor seinem Lebensende das erste und einzige Höhlenhotel der Welt vollenden und einweihen zu können.

An die Farmer von Saskatchewan!

Sie haben unsere Melville-Mühle vergrößert, mit der modernsten Maschinen ausgestattet und mahlen nun Wehl, welches viel besser ist, als das, was wir im vorigen Jahre gemacht haben.

Melville Milling Company, Melville, Sask.



Witz und Humor

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktionsrat, Hamburg in Ehemeranie.



Well, da wäre mir nun in die alte Kontrie ein ich kann Ihnen sagen, ich bin froh dafür.

Mer ich binange um den erlich noch einmal die Stritt ob ein dann gequid, ob auch kein Bollesman mer bei gewese is, wo uns hatt waidle könne.

Da is er nit so viel aus den Weg gewese. Mer hen unter Berche bedollt, das meint, jeder hat für sich bezahlt, wo mer das dabeim ausge-macht hatte, un dann in mer fort.

— Im Liebestausch. Aber Zeit, heit unterer Verlobung halt du gar nichts mehr gebietet, du halt wohl gar keine Gedanken mehr!

An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist:

DR. E. K. SAUER, Arzt und Chirurg, Canada Bldg., 5. Stock, 11te Avenue.

Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449

Offene Stellen

Wenn du ein tüchtiger Barber werden willst, komme oder schreibe an die E. R. Barber College, 1710 Nole Str., Regina, Sask.

Anfahrjunge (Deliver Boy) gesucht per sofort. Anfragen bei Carl Greg Graeger, 1216 — 12. Ave., Regina, Sask.

Stellengesuche

Junges, mit aller Farmarbeit vertrautes funderloses Ehepaar sucht Stellung. Briefe zu richten an Box 75, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Allgemeine Anzeigen

Schneiderin.

Eine deutsche perfekte Schneiderin empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Mäßige Preise. Kliride Hartmann, 1744 Coler Str., Regina, Sask.

Achtung!

Deutscher, erfahrener und geübter Masseur empfiehlt sich allen Rheumatisms- u. Nervenerleidenden. Er folgt garantiert. Man wende sich an Johann Schimschier, Regina Hotel, Coler Straße, Gegenüber Marktplatz, Regina.

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu Wm Wardrobe and Berison Barberer und Bursenstil, 1843 Robinson Str., Regina. — Wäscherangabe, trockengereinigt u gebügelt für \$1.50.

Gesucht werden:

Dans Koller, jüngst angekommen in Canada, sucht seinen Freund so wie Freundin Alois Bäcker und Theresia Bäcker unter Aufsicht: Dans Koller, c/o Clemens Selb, Sedden, Sask., Box 31, Canada.

Nachforschung nach dem Aufenthaltsort. Personen, denen die Adresse des Schweizer namens Spick, Karl Kasper, geboren 1900, bekannt ist, sind gebeten, Mitteilung an das schweizerische Konsulat in Winnipeg, Main Street 416, zu machen.

Reisepläne

Die alte Heimat oder andere interessante Orte zu sehen.

Ueber 25 Jahre erwirken wir gute Reisepläne, Bahn- und Schiffsfahrten, von und nach allen Ländern, auf allen Kontinenten, sowie Immigration und Kolonisation, Reisepläne, Visas, alle notwendigen Dokumente für hier und das Ausland. Langjährige Erfahrung und Rat. Gerne zu Diensten bereit.

J. G. KIMMEL, Deutscher Notar, Firma: G. KIMMEL & CO. LTD., 645 Main Str., Winnipeg, Man. Bestehe deutsche Firma in Winnipeg.

Zu verkaufen.

480 Acker gutes Land, und nur 2 Meilen von der Stadt Hazenmore, Sask., welche 6 Elevatoren hat, Schule und Hochschule, 400 Acker unter Kultur, 130 Acker Sommerbrache, 30 Acker neugebrochenes Land, 100 Acker Stoppel von letztem Jahr brochen. Gelegenheit, 275 Acker einzuzäun nachstes Jahr, 80 Acker Düngung mit Wasser das Jahr hindurch; kann auch abgebrochen werden. Alles eingezäunt und Clear Title. Guter Stall, 5-Zimmer-Haus, Bühnenhaus, vier Garerries, Garage und Kohlen-schuppen. Gutes Wasser, Brunnen 4x4, 30 Fuß Tiefe. Auch deutsch-fach. Dirs in der Nähe mit Kirche. Verkaufspris \$35.00 per Acker, oder \$40.00 per Acker mit voller Ausrüstung, eingeschlossen Saat u. Dünger. Anzahlung \$5000, Rest auf halbe Erntebzahlung. Nach verkauf werden Krankheits Rührer durch Eigentümer: R. B. Ettermann, Box 85, Hazenmore, Sask.

General Store in gutem Erntedistrikt zu verkaufen. Deutsche Anieblung. Um weitere Auskunft wende man sich an Box 71, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Heiraten für Deutsche Junger Deutscher, 25 Jahre alt, zwei Jahre im Volk, wünscht mit deutschem od. deutschsprechendem Mädchen in Verbindung zu treten; frisch eingewanderte nicht ausgeschlossen. Angebote mit Bild sind zu richten an Box 54, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Gerstenmalz Cream of Milk Produkte, Flaschen-schließmaschinen. Mühlen frei verhandelt. Regina Distributing House, 1881 Nole Str., Regina.

Bei Bestellungen erwähne man bitte den „Courier.“

Kleine Anzeigen des „Courier“

Rechtsanwälte

Dörer & Guggisberg Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechts-anwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundbeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ede Nole Str. und Efte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Dörer, W. B. A. G. D. R. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE H. A. Tingle, R. G. J. E. Malone. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg. Regina, Sask. In Ribant jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8325. — Wir sprechen Deutsch. A. J. Friedgut, B.A., W.B. J. A. Frazer, B.A., E. D. Noonan. — Büros in Dille und Wilcox. — 503—504 Northborn Crown Bldg. Scarth Str., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean Rechtsanwälte, Notare, usw. 1863 Scarth Str., — Regina, Sask. A. G. MacKinnon, B.A. J. A. Rutherford G. J. Rowand R. A. MacLean, B.A., W.B.

N. W. SCHAFFER Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechts-anwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Bldg. — James Balfour, R. G. Charles B. Hoffman, Rechts-anwälte für die Bank of Montreal.

Deutschsprechender Advokat in Vancouver. Arthur H. Fleischman, Advokat, Rechtsanwalt und Leffentlicher Notar. 322 Standard Bank Bldg. Vancouver, B. C.

Photographen

Wesley's Atelier, Regina. Großes photographisches Atelier im Westen. — 1781 Scarth Str., Regina, Sask.

The Capital Barber Shop 1757 Hamilton Street, R. Knorn, Eigentümer. Große Billiardhalle. — Reichwasserbad. — Zigarren und Tabak. Privatabteilungen für Damen. Für Marketing telephoniere 7758.

New Auto Wrecking Co. 1725 Broad Street, Regina Phone 6294. Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Selt und Clear Title. Guter Stall. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von \$5.00 bis \$100.00.

Deutsche Apotheke B. Ruffig, Eigentümer. Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandartikel etc. etc. in nur bester Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt. Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an: B. Ruffig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

EVAN JONES OPTOMETRIST 1845 Scarth Straße (In Arens' Drug Store) PHONE 8652 REGINA. Augenuntersuchung — Anpassung von Gläsern. Ausbesserungen werden per Post am selben Tage zurückgeschickt.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz — Ist der „Rechtungs-Ratgeber“! — Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle. Dieses unschätzbare, unibertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einzahlung von 25c in Postmarken und dieser Anzahlung frei ins Haus. (Registriert 85 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich. Geben erdienen! Hatte Auflage unserer beliebten Bücher über unsere Schenkungsbücher.

Epilepsie (Zusufucht) 100 Cts in Postmarken. M. A. Ericus Remedy Co. 185 Peasall Ave., Jersey City, N. J.

Man würde manches unterlassen, wollte man... nicht bis zum Ende denken; seine Ansprüche nicht so hoch schrauben; öfter in die Lage des Nächsten versetzen; den Menschen ihre Fehler bei Lebzeiten verzeihen; Befangenheit nicht so rasch mit Schuld vertuschen; gebotene Grenzen respektieren.

ENGLISCH Zuhause. Hebräischer Ertrag garantiert durch weiteren englischen Unterricht. Vielfach erteilt. Bestenfalls freie Kostspiel. Universal Institute (100) 128 E. 86; New York.

Ärzte.

Dr. B. Stoller, Arzt und Chirurg. 404 Sterling Trust Bldg. Regina. Es wird Deutsch gesprochen. Office Tel. 7013. Haus Tel. 5811.

Dr. Denis Sweeney Arzt und Chirurg. 212 McCallum-Hill Gebäude Regina. Tel. Büro 5494 Haus 4220

Dr. P. Coddin Praktischer Arzt und Mundarzt. \$ 70 Leader, Sask.

Bahnärzte

Dr. J. E. Reinhorn Zahnarzt. Abends offen. Office über Gravel's Drug Store. Gravelbourg, Sask.

Dr. G. D. Weider und E. D. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Nole Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephone 4962, Regina.

Dr. A. Gregor Smith, Dr. Profen Smith, J. A. McGregor. Ueber Woodworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephone 3317.

Dr. S. Joffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephone 5732; Haustel. 5811

Dr. Ralph Erdmann, Zahnarzt, Regina. 108—108 Westman Chambers, Nole Straße. Telephone 2987. Regina, Sask.

Dr. S. J. Gitterman, Zahnarzt, — 108 Westman Chambers Gebäude. Regina. Telephone 8311. Späher Stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Erwerbungs Spricht Deutsch, Russisch und Russisch.

Optiker

J. E. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

W. A. Purvis Augen-Optiker. Über 30 Jahre Praxis. „Geh mit, um sehen zu können.“ Büro in J. Wier, McRenolds Jewellers-Gebäude. 2008—12te Avenue, Regina.

EYES EXAMINED GLASSES FITTED F. T. PARKER, EYESIGHT SPECIALIST. 1819 SCARTH ST. PHONES 8024-7466 2 DOORS SOUTH OF POST OFFICE

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz — Ist der „Rechtungs-Ratgeber“! — Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle. Dieses unschätzbare, unibertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einzahlung von 25c in Postmarken und dieser Anzahlung frei ins Haus. (Registriert 85 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich. Geben erdienen! Hatte Auflage unserer beliebten Bücher über unsere Schenkungsbücher.

Epilepsie (Zusufucht) 100 Cts in Postmarken. M. A. Ericus Remedy Co. 185 Peasall Ave., Jersey City, N. J.

Man würde manches unterlassen, wollte man... nicht bis zum Ende denken; seine Ansprüche nicht so hoch schrauben; öfter in die Lage des Nächsten versetzen; den Menschen ihre Fehler bei Lebzeiten verzeihen; Befangenheit nicht so rasch mit Schuld vertuschen; gebotene Grenzen respektieren.

ENGLISCH Zuhause. Hebräischer Ertrag garantiert durch weiteren englischen Unterricht. Vielfach erteilt. Bestenfalls freie Kostspiel. Universal Institute (100) 128 E. 86; New York.

Hotels

Metropole Hotel 1 1/2 Block vom Bahnhof Deutsches Haus Deutsche Bedienung Saubere Betten Zimmer \$1.00 aufwärts Galle mit meinen deutschen Freunden bestens empfohlen. Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant G. H. Adelman, Eigentümer. 1824—10th Ave. Phone 7804 Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Reife und freundliche Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstmal in Regina. Gute Mahlzeiten Gute Betten Mäßige Preise. Das frühere Cannons Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn G. H. Adelman übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

King Edward Hotel Saskatoon, Sask. Freundliche Aufnahme. Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Man spricht deutsch.

Adam Duck Bisan, Sask. Real Estate und Versicherung. Eideskommissar und Notar. Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamenten usw. Versicherungen: Lebens- und Jagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht veräumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im

HOTEL SPRINGER 105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton. eingeleitet; ein Gasthof nach alldem deutschen Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise. Besitzer: Gustav Springer früher Hotel Springer in Gohlens a. Rhein.

Hotel Regina (Früher Victoria Hotel) 1734 Coler Straße, Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktplatzes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet. „Der Sammelplatz der Deutschen“ Sehr mäßige Preise August Müller

Land in Saskatchewan in einer guten deutschen Anieblung, volle Section, 440 Acker unter Kultur, davon 215 Acker Brache, Welt größtenteils Neu-land, Haus, Stall, Schuppen und 5 Weider, 14 Pferde, Rindvieh und alle Maschinen; alles für \$25.00 per Acker mit guter Ausrüstung. Auch viele andere Farmen in aller Größen. Auch haben wir zum Verkauf eines der best empfohlenen Hotels in Saskatchewan mit guter Ausrüstung. Man schreibe um Auskunft in deutsch oder englisch an: HUGO CARSTENS & Co. 250 Portage Ave., Winnipeg — Manitoba

Günstiges Angebot für Einwanderer

Um den deutschsprachigen Einwanderern, welche häufig über wenig Geldmittel verfügen, besonders entgegenzukommen, bieten wir ihnen das Abonnement des „Courier“, der führenden deutschen Zeitung in Canada, zu ermäßigtem Preise und zu kostenloser Lieferung für weitere drei Monate an. Unser Vorschlag ist: Senden Sie uns unter Benützung des unten angefügten Bestellzettels

\$2.00 für das erste Jahr, oder \$1.00 für das erste halbe Jahr,

morau wir Ihnen den „Courier“ für diese Zeit und für weitere drei Monate gutschreiben. Wenn Sie zum Beispiel \$2 für das erste Jahr einschicken, so ist damit die Zeitung sofort für 15 Monate bezahlt. Senden Sie nur einen Dollar ein, so ist damit die Zeitung für 9 Monate bezahlt. Wenn die 15 Monate (für \$2) oder die 9 Monate (für \$1) abgelaufen sind, so tritt für Sie die reguläre Abonnementrate von \$2.50 für das ganze Jahr oder von \$1.25 für das halbe Jahr in Kraft.

Bedenken Sie, bitte: „Der Courier“ ist unentbehrlich für Sie, weil er Ihnen alle notwendige Information über Canada bietet. „Der Courier“ berichtet über alle wichtigen Ereignisse in der weiten Welt und besonders in Ihrer alten Heimat. „Der Courier“ vertritt mit Nachdruck die Interessen der Einwanderer und der deutschsprachigen Canadianer und findet auch in Regierungskreisen aufmerksame Beachtung. „Der Courier“ stellt Ihnen seine Spalten zur Verfügung, wenn Sie interessante Berichte einreichen oder Ihre Meinung äußern wollen. „Der Courier“ ist endlich der treueste Hüter der deutschen Muttersprache, die wir uns und unseren Kindern erhalten wollen. Machen Sie daher von unserem günstigen Angebot sofort Gebrauch und sehen Sie, bitte, auch Ihre eingewanderten Freunde davon in Kenntnis! — Jeder sei ein Pionier seiner deutschen Zeitung im fremden Land! — Jeder bemühe sich um die Gewinnung weiterer Leser! — Probenummern werden von uns gerne versandt. (Bitte, hier abschneiden!)

Neuer Abonnent Bestellzettel

An „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet sein erstes Lesegeld \$2.00 für das erste Jahr oder \$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschriftung des „Courier“ für weitere drei Monate.

Name

Postamt..... Provinz.....

Probenummern des „Courier“ können Sie an folgende Adressen senden:

Die Wolhynien-Deutschen in Canada

Ihre Gruppen in den Prärie-Provinzen.

Von sehr geschätzter Seite ging dem „Courier“ die „Deutsche Post aus dem Osten“ (Gesellschaft: Berlin R. W. 52, Schloß Bellevue, Deutschland) zu und zwar die Sondernummer: „Deutsche in und aus Wolhynien“ (Nr. 8, August 1928). Die Wander- und Lebensgeschichte unserer deutschen Brüder in Wolhynien ist darin anschaulich und ergreifend geschildert. Besonders hervorzuheben ist ein Artikel: „Die deutschen Wolhynier in Heberlee“, in dem auch die wolhynische deutsche Auswanderung nach Canada kurz behandelt wird. Wir lesen dort:

„Wenn wir nun einen Blick auf die auswandernden Wolhynier in Heberlee. Am zahlreichsten war die Auswanderung vor und nach dem Krieg nach Canada. Hier siedelten die Wolhynier hauptsächlich in den Provinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta, etwa entlang den West-Eisenbahnen. Sie bildeten keine geschlossenen Siedlungsformeln, wie etwa die Mennoniten, sondern ließen sich unter Anschluß an die bereits in Canada lebenden deutsch-wolhynischen Familien nieder. Solche deutsch-wolhynische Gruppen finden wir z. B. in Manitoba bei Emerson, Gretna, Morris, Warden, Brown, Braunfels, Goldenbank, Brown, Grünwald, Thalberg, aber auch in den nördlichen Teilen der Provinz, wie in Camper, Grubanda, Roschhorn; in der Provinz Saskatchewan in Campman, Yellow Grass, Kang, Kipling, Kember, Lipton, Wolsch, wohl auch in Regina, bei Forton, Rothorn; Walsam in der Provinz Alberta bildet so ziemlich den wichtigsten Punkt, bis zu dem die Wolhynier in Canada vordringen sind, in derselben Provinz finden sich Wolhynier u. a. in Wetaskiwin, Vedic und den Gemeinden um Edmonton (New Sarepta, Weidertzen usw.). Schon aus dieser kurzen Zusammenstellung geht der verbreitete Charakter der früher erlandene ruflanddeutsche Siedlungen in Canada angelegentlich deutsch-wolhynischen Gruppen eindeutig hervor.

„Ueber den wirtschaftlichen Zustand der Wolhynier in Canada ist im großen und ganzen nur gütiges zu berichten. Zum größten Teil haben sie das Ziel erreicht und sind im Besitz von eigenen Farmen, von denen einige ganz beträchtliche Ausmaße erreicht haben. Interessant ist die schnelle Anpflanzung der Wolhynier an die canadischen landwirtschaftlichen Verhältnisse. Die Mechanisierung und Nationalisierung der Wirtschaft ist bei ihnen fast ausnahmslos durchgeführt; obwohl sie so gut wie ohne jegliche technische und modern-wirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen nach

Canada kamen. So mancher ehemalige wolhynische Landarbeiter auf einem deutschen Großgut leitet jetzt seine Farm mit allen modernen Maschinen der Neuzeit. Auch in den amerikanischen Acker- und Marktverhältnissen haben sich die meisten Wolhynier schnell zurechtgefunden. Einzelne Wolhynier sind Geschäftsleute — auch größeren Stils — geworden, doch sind das immerhin Ausnahmen. Eine größere Anzahl, besonders von den nach dem Krieg eingewanderten, sind noch Landarbeiter. Das „noch“ macht die Lage erträglich und läßt sie diesen Zustand mit ganz anderen Augen betrachten als dieselbe Beschäftigung in Deutschland, wo die Ausbeutung der Arbeiterformens und des Ueberwiegens dieses Zustandes auch bei großer Sparlichkeit und größtem Fleiß, die beide zu den Haupttugenden der deutschen Wolhynier gehören, das Landarbeiterdasein so unerträglich und hoffnungslos macht. Bei höherem Lohn sind die Bodenpreise tiefer, das Land die meisten wolhynischen Landarbeiter mit der Zeit zu Farmern werden. Die anfänglichen Schwierigkeiten der Urbarmachung und Einrichtung überwinden sie in der Regel mit ed. wolhynischer Zähigkeit und Ausdauer.“

Der Inhalt des Kellogg-Paktes.

Der Kellogg - Kriegsveremungspakt verurteilt ein Jurisdiktionsrecht über den Krieg zur Lösung internationaler Streitfragen. Die Signaturmächte leisten in ihren Beziehungen zueinander Verzicht auf den Krieg als Instrument ihrer nationalen Politik.

Der Vertrag sieht vor, daß die Regelung oder Lösung aller Dispute oder Konflikte, welcher Natur und welchen Ursprungs sie auch immer sein mögen, durch friedliche Mittel anzustreben sind.

Im Vorwort wird erklärt, daß irgendeine Signaturmacht, die versucht, ihre nationalen Interessen durch Krieg zu fördern, oder Wohltaten unter diesem Vertrag verliert. Greift eine der Signaturmächte zu den Waffen in Verletzung dieses Paktes, so sind die übrigen kontrahierenden Parteien ihrer Verpflichtungen dieser Nation gegenüber entbunden.

Bei Unterbreitung des Paktes erklärte feinerzeit Staatssekretär Kellogg ausdrücklich, durch den Vertrag werde das Recht der Nationen auf Selbstverteidigung in keinerlei Weise eingeschränkt; auch stehe derselbe nicht im Widerspruch zu den Satzungen des Völkerbundes. Ebenfalls verleihe der Pakt gegen die Verträge von Locarno. Wenn auch die Parteien unter

den Locarno-Verträgen der positiven Verpflichtung unterliegen, unter gewissen Umständen in den Krieg einzutreten, so treten diese Verpflichtungen doch erst in Kraft, wenn eine der Parteien in Verletzung eines feierlich gegebenen Versprechens unter diesen Verträgen zum Krieg geschritten ist. Da alle Signaturmächte der Locarno-Verträge ihre Unterfertigung auf unter dem Kriegsveremungspakt geleistet haben, so würde eine Verletzung der Locarno-Verträge auch einen Bruch des Kellogg-Vertrages mit sich bringen.

Rachdem nunmehr der Kellogg-Pakt unterzeichnet worden ist, geht er den Parlamenten der verschiedenen Nationen zur Ratifizierung zu, wo ein solcher Schritt notwendig ist. Wiedereinein Jahr dürfte verstrichen, ehe die letzte der Ratifikationen erfolgt worden ist.

Liberia und die amerikanische Präsidentenwahl.

Die von den Vereinigten Staaten gegründete afrikanische Republik Liberia ist ohne ihr Verbleiben in den Kampf um die amerikanische Präsidentschaft hinein gezogen worden. Das Staatsdepartement in Washington hat die Regierung Liberias eine Anleihe aus Privatbank in Höhe von fünf Millionen Dollar angeboten haben, um den Regierung, der erit vor kurzem seine letzten Schulden aus dem Krieg nach New York zurück bezahlte, in wirtschaftliche Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten zu bringen. Demokratische Kreise Amerikas werfen dem republikanischen Präsidentschaftskandidaten Hoover vor, er habe auf die Regierung von Liberia einen Druck auszuüben versucht, um diese zur Annahme des von einem großen amerikanischen Geschäftsführer stammenden Geldes zu veranlassen. Die in Frage kommende Firma besitzt heute schon eine Konzession auf 400.000 Hektar Land in Liberia, so daß die amerikanische Demokraten der Ansicht sind, Hoover wolle auf eine moralisch nicht ganz einwandfreie Weise die Republik in eine amerikanische Schutzzone verwandeln, um die ihm nabehende Gummimandultrie der Vereinigten Staaten boom englischen Gummimarkt unabhängig zu machen. Die Bekundung privater Interessen mit der Politik, die in Amerika schon oft zu Skandalen geführt hat, wird nun von den Demokraten als Baß gegen Hoover angesehen, wenn auch die Stichhaltigkeit der gegen ihn erhobenen Vorwürfe noch nicht erwiesen ist.

Mussolini jetzt sich selbst auf den Indes.

Eine unlängst erlassene Verfügung Mussolinis unterlag den Italienern die Keltüre eines für sich erdienenen biographischen Werkes, betitelt: „Mein Leben“. Die Beordnung ist ihm so auffallender, als der Verfasser des genannten Buches niemand anders als „Mussolini selbst. Das Werk enthält seit einiger Zeit in verschiedenen großen ausländischen Zeitungen, in Italien ist es aber streng verboten, daraus auch nur eine Zeile abzudrucken. Die Italiener wurden sogar daran gehindert, die Lebensbeschreibung des Duce in fremden Blättern zu lesen. Diesen, die meist falschenfreundliche eingeleitet sind, konnte man den Eingang nach Italien nicht gut verbieten. Die Behörden gestatteten daher ihren Verkauf, ja noch mehr, sie lieferten sogar die Käufer, indem sie durch geeignete Personen unmaßfällige alle ausländischen Blätter mit dem gefährlichen Inhalt aufkauften ließen.

Der Grund dieser eigenartigen Maßnahme dürfte darin zu suchen sein, daß das Buch manche Einzelheiten über den Hofismus bringt, die auf die Freunde und Gönner der Bewegung im Ausland einen ausgezeichneten Eindruck machen, bei jedem Kenner der tatsächlichen Verhältnisse jedoch bestenfalls ein Lächeln hervorrufen.

103jähriger Hirbt an Hirsch, seiner ersten Krankheit.

In Rantes, Frankreich, ist ein ehemaliger russischer Offizier namens Alexejew Bego im Alter von 103 Jahren gestorben. Bego war vor einigen Tagen von einem Hirsch getroffen worden, der die erste Krankheit war, die er in seinem Leben gehabt hatte.

Sind Sie Bruchleidend?

Herr Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Abhebe-Plasopads - Bruchbehandlungs-Methode, offeriert jedem Bruchleidenden Plasopad auf Probe und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst zu senden.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großartigen Methode schreiben. Das Wunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausenden Bruchleidenden. Mit Gold-Medaille und ehrenvoller Anerkennung auf der Panama-Pacific-Ausstellung ausgezeichnet. Keine Schnallen, Riemen oder Stahlbänder daran befestigt. Weich wie Sommer, leicht anzubringen, vermindert.

Hört auf, den Bruch mit Stahl- oder Gummibändern zu verächteln. Vermeidet gefährliche Operationen. Schließt die Bruchöffnung auf natürliche Weise. Sendet sofort den nachstehenden Kupon für Plasopad auf Probe und illustriertes Buch über Bruchheilung — alles völlig umsonst.

Gratis Probe-Kupon

Plasopad Laboratories, Inc., 2889 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.

Name _____
Adresse _____

Politische Schlagworte in den Ver. Staaten.

Von Friedrich Lindner.

In den Berichten und Meldungen über die amerikanische Parteipolitik, vornehmlich über die Wahlen, trifft man vielfach auf Ausdrücke, die zu feststehenden Redensarten geworden sind, über die aber kein Wörterbuch Auskunft gibt. So wird seit der demokratischen Präsidentschaftskandidat M. Smith die Prohibitionsfrage in den Brennpunkt des Wahlkampfes gestellt hat, es darauf ankommen, ob die „Bets“ (die Rassen) oder die „Trus“ (die Trodenen) den Sieg erringen. Die Anhänger Hoovers, die Republikaner oder „G. O. P.“ (Grand Old Party) — große alte Partei, sind wenig erbauet über diese Planken (Programmpunkte) der demokratischen „Machinerie“ (Wahlprogramm). Ihre „Machinerie“ muß sich sehr anstrengen, wenn die Partei liegen soll. Unter „Machinerie“ versteht man aber etwas anderes als sonstige unter Parteimaßnahme. Während dieser Ausdruck hier lediglich die Parteiorganisation bezeichnet, sind in den Ver. Staaten die Glieder der Maschine meist persönlich an dem Ausfall der Wahl interessiert, sei es, daß sie als Anhänger der am Nuder befindlichen Partei um die Verbeibaltung ihres Postens, meist irgend einer Beamtenstelle, kämpfen, sei es, daß sie beim Sieg ihrer noch in Opposition befindlichen Partei auf Belohnung durch Verleihung einer Stelle hoffen. Das Haupt der „Machinerie“ ist der „Bog“, ein Verurteilter, der durch seine Stellung die Verbeibaltung und Beamtenschaft seines Bezirks (Stadt, Land oder Staat), oft sogar den Präsidenten, beherrscht. Er übt, natürlich hinter den Kulissen, auch die „Patronage“ aus, das Recht der Aemterverteilung und Benennung von Vorredten und Konventionen. Solche fallen mitunter einem „Angel“ (Engel), u. d. h. einem reichen Mann, der den Wahlkampf eines Kandidaten mit Geld unterstützt hat. Diese Unterstüßungsgelder fließen in den „Slush Fund“ (Slush = Schlamm), wie auch alle anderen Geldsammlungen genannt werden, die dazu dienen sollen, die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Das wird jedoch nicht nur bei den Wahlen versucht, sondern bei allen Beratungen des Kongresses. Hier tritt die „Kobba“ in Tätigkeit, eine Gruppe von Politikern, die sich in der Vorhalle (daher der Name) des Kongressgebäudes aufhalten und Einfluß auf die Abgeordneten zu gewinnen suchen.

Angebote für Begeverbesserung.

Einzelne, befehlige Angebote, mit dem Zweck, den Unbequemlichkeiten entgegen zu kommen, sind am Mittwoch, den 12. September 1928, für die Verbesserung der folgenden Teile der westlichen Gasmotoren:

Projekt 23-B. — Nachbau nach Zeitschrift 9. Heft. Einzelne, befehlige Angebote, mit dem Zweck, den Unbequemlichkeiten entgegen zu kommen, sind am Mittwoch, den 12. September 1928, für die Verbesserung der folgenden Teile der westlichen Gasmotoren:

Projekt 43-B-B. — Nachbau nach einem Patent 4. Heft. Einzelne, befehlige Angebote, mit dem Zweck, den Unbequemlichkeiten entgegen zu kommen, sind am Mittwoch, den 12. September 1928, für die Verbesserung der folgenden Teile der westlichen Gasmotoren:

Einzelne, befehlige Angebote, mit dem Zweck, den Unbequemlichkeiten entgegen zu kommen, sind am Mittwoch, den 12. September 1928, für die Verbesserung der folgenden Teile der westlichen Gasmotoren:

Einzelne, befehlige Angebote, mit dem Zweck, den Unbequemlichkeiten entgegen zu kommen, sind am Mittwoch, den 12. September 1928, für die Verbesserung der folgenden Teile der westlichen Gasmotoren:

Am Kongress selbst wurde auch manche stehende Redensart geprägt. So sprach Roosevelt vom „Ananias-Club“, wenn er seine Gegner als Lügner bezeichnen wollte. Ananias soll, als er den Apostel Petrus belog, tot niedergefallen sein. Auch dem „Big Stick“ hat Roosevelt zur Volkstümlichkeit verholfen, als er bei Befürwortung einer Flottenvermehrung äußerte: „Wir müssen artig reden und einen dicken Knüttel bereit halten.“ Ob er wohl geahnt hat, wie gut dieses Rezept von den verschiedenen Abstraktionskommissionen der Gegenwart befolgt wird?

Eine „Straw Vote“ (Probeabstimmung) wird mitunter von einer Zeitung oder einer Organisation veranstaltet, um vor der amtlichen Abstimmung den Verlauf ablesen zu können. Ergibt sich dabei ein falsches Bild, so macht das „Dark Horse“ das Rennen, d. h. es gibt ein Kandidat durchs Ziel, mit dem vorher niemand gerechnet hat. Sein Sieg ist vielleicht gar ein „Landslide“, nämlich so überwältigend, daß er mit einem Bergsturz zu vergleichen ist.

Obwohl die allgemeinen Wahlen zum Kongress im Dezember stattfinden, tagt er in seiner alten Zusammenlegung überlieferungsgemäß noch bis zum 4. März. Erst dann scheiden die Mitglieder wieder gewählten Abgeordneten aus. Sie müssen sich bis dahin den Spitznamen „Lame Ducks“ (lahme Enten) gefallen lassen. Untrennbar von den Parteien sind ihre Wahrzeichen, die „Party Emblems“. Für die Demokraten ist es ein Hahn, an dessen Stelle neuerdings vornehmlich in der Karikatur ein Fiel getreten ist; die Republikaner halten es mit dem Adler und, um auch in der Klasse der Biertrinker die Gegner zu übertrumpfen, mit dem Elefanten. Das „Invisible Empire“ (unsichtbare Reich) kennzeichnet den zeitweise erheblichen ungeheuren Einfluß des Ku Klux Klan, der zur Macht gelangt, wahrscheinlich als „Steamroller“ (Dampfwalze) über die Rechte der Minderheit rücksichtslos hinweg gehen würde.

Man sieht, daß alle diese Redensarten den Kern der Dinge treffen und meist eines gewissen Humors nicht entbehren, also die Eigentümlichkeiten bezeichnen, die ihnen bei den Beobachtern der Vereinigten Staaten Volkstümlichkeit verleihen.

Diplomatie.

Friedrich Wilhelm der Erste, Vater eines berühmten Sohnes, galt nicht nur für jähornig, er war es auch. Zu einem der Tabakfolgien, die bei schäumendem Bier stattfanden, war der österreichische Gesandte v. Sedendorf eingeladen worden und hatte den Ehrenplatz neben dem König erhalten. Ueber eine Antwort des Gesandten erregte sich der König so sehr, daß er ihm ohne weiteres eine Ohrfeige verleierte. Sollte deswegen Krieg ausbrechen zwischen Preußen und Oesterreich? Sedendorf wußte geschickt die Situation zu retten. Er nahm erit mal einen guten Schluck Bier, hieb dann dem Ersten Wimper des Königs eine herunter und gab ihm den sachlichen Rat: „Geben Sie sie weiter!“ Auf diese Weise fand der Siebenjährige Krieg erst zwanzig Jahre später statt.

Turret fein geschnittener VIRGINIA Tabak

TURRET FINE CUT VIRGINIA TOBACCO

Sammeln Sie die eingelegeten Karten Gut für wertvolle Geschenke

TURRET fine cut Virginia TOBACCO

Gewinner seit 1857

SEAGRAM'S Rye Whiskey

Das älteste Lager in Canada. Der Regierungspreis erzählt ihre Geschichte.

Seagram's Whiskey war ein Führer in der beliebten Kategorie — ein führender Gewinner. Nach und nach, seitdem es zuerst fabriziert wurde in den Distillen von Joseph E. Seagram & Sons, Limited, Waterloo, Ontario.

Haben Sie in der Alten Heimat Freunde, welche nach Canada kommen wollen?

Wenn das der Fall ist, und Sie ihnen dabei behilflich sein wollen, kommen Sie zu uns. Wir treffen die nötigen Vorbereitungen.

E. G. Wikerson, City Ticket Agent
1874 Cecily Str., Regina.

Agent für alle Dampferfahrts-Gesellschaften oder schreiben Sie an W. Stapleton, D. P. A., Saskatoon.

Reisende werden an Küste empfangen, an Bestimmungsort befördert.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Fahrkarten nach und von allen Teilen der Welt.

Proletarische „Justiz“

Die kommunistische Reform des russischen Strafrechts.

Das Rechtswesen des russischen Staates soll auf eine ausgeproletarische Basis gestellt werden. Zahlreiche dem russischen Justizkommissariat vorliegende Vorschläge für eine radikale Änderung des jetzigen Strafrechtsbuches der Käteution haben ein Ziel gemeinsam: die Ausrottung der bürgerlichen Elemente und die Verbesserung der Lage der kommunistischen Arbeiter und Bauern. Unter diesem Gesichtspunkt wird z. B. vorgeschlagen, in dem neuen Strafrechtsbuch unterdrücklich behandelt werden. So soll ein reicher Bauer, der einen armen ums Leben gebracht hat, ohne Gnade die Todesstrafe erleiden, während eine Frau, die ihren Gatten aus Eifersucht tötete, nicht zum Tode verurteilt werden darf.

Der radikalste Entwurf für ein neues Strafrechtsbuch, das voraussichtlich angenommen werden dürfte, stammt vom Generalstaatsanwalt Nikolai Arlenko, von dem gesagt wird, er habe seit Beginn der Revolution nicht weniger als zehntausend Menschen hingerichtet lassen.

Arlenko geht in seinem Vorschlag an das Justizkommissariat von folgenden zwei Grundfragen aus: 1. Schuld des proletarischen Staates vor seinen Gegnern, und 2. Reformierung und Befestigung der allgemeinen Lage der Mitglieder der kommunistischen Partei.

Die Verbrechen teilt der Arlenko'sche Strafrechtsbuch-Vorschlag in drei Gruppen: 1. sozial-schädliche Verbrechen, und 2. sozial-gefährliche Verbrechen, und 3. Verbrechen, die eine schwere Verletzung der Prinzipien des Rätestrafs darstellen und dessen Struktur in außergewöhnlich hohem Grade gefährden.

Den Grundbaß, daß sich die Höhe der Strafe nach der Schwere des Verbrechens richten soll, läßt Arlenko als ein „Ueberbleibsel aus barbarischen Zeiten“ fallen. Für Verbrechen der ersten Gruppe sieht Arlenko Ermahnungen und Barmherzigkeiten des Uebeltäters vor, für Verbrechen der zweiten Gruppe fordert er Freiheits-

eine Person bürgerlicher Meinung sollen ohne Gnade mit dem Tod bestraft werden, und zwar ohne daß der Angeklagte die Möglichkeit zur Strafmitdierung oder Revision haben soll.

Eröffnung einer deutschen höheren Lehranstalt in Leningrad.

Aus Moskau wird gemeldet, daß das Kultuskommissariat der Sowjetunion beschlossen hat, in Leningrad eine neue Schule für den deutschen Teil der Bevölkerung zu eröffnen. In dieser Schule sollen alle Schüler der ehemaligen deutschen Kirchenschulen konzentriert werden, die seit kurzem in gewöhnliche Arbeiterkinder umgewandelt worden sind. Das Lehrpersonal oder wirtschaftlicher Revolution, bandenmäßiger Raub und Ermordung eines Proletariats durch

SASKATCHEWAN'S SPARKLING BEER

ADANAC BREWING CO.

ADANAC BEER

ADANAC BREWING CO. LTD. REGINA CANADA